

holzmagazin

Österreichische Post AG | MZ 13Z039555 M | Starmühler-Verlag GmbH, Schellinggasse 1/3/7, 1010 Wien



MUTIG IN DIE ZUKUNFT

Ein Gemeindezentrum, das sich durch
Mut zur Innovation auszeichnet.

ab Seite 20

Nachhaltige Bildung
Seite 28

Leben ohne Lärche
Seite 32

Verdichten statt Verbauen
Seite 43



Trends kann man
bewundern –
oder sich zu eigen
machen.



For you to create



Fundermax

Interior Pro 2.2 Milano

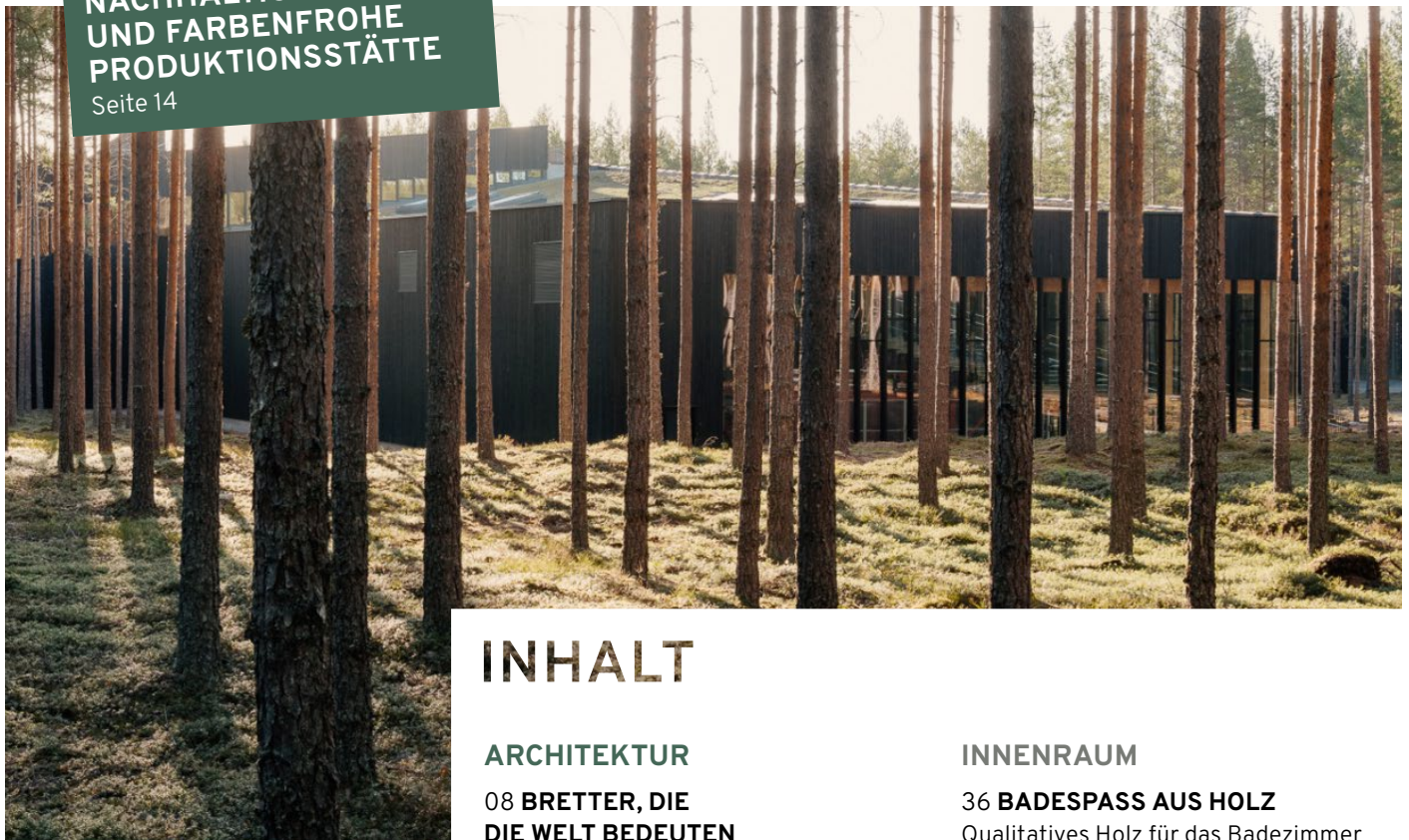
Ab sofort nicht nur für die Möbelindustrie, sondern für alle erhältlich: die qualitativ hochwertigen Trägerplatten Star Favorit und Max HPL im Zusammenspiel mit natürlich wirkenden Dekoren und authentischen Oberflächen. Die Milano Kollektion steht für Eleganz, Ästhetik und einzigartige Atmosphäre in jedem Raum.

Dekore und Oberflächen

Von Stein über Holz bis hin zu ansprechenden Unifarben: Eine große Auswahl an Dekoren und dazu passenden Oberflächen finden Sie unter www.fundermax.at

Fundermax GmbH
office@fundermax.at
www.fundermax.at

EINE TRANSPARENTE,
NACHHALTIGE
UND FARBENFROHE
PRODUKTIONSSTÄTTE
Seite 14



INHALT

ARCHITEKTUR

08 BRETTER, DIE DIE WELT BEDEUTEN

Eine Theaterbühne aus Holz
in New York City

14 GROSSE GESTEN & SICHTBARE VISIONEN

Das umweltfreundlichste
Industriegebäude

20 EIN RATHAUS ZUM VERLIEBEN

Ein Gemeindezentrum im modernen Stil

BRANCHE

28 NACHHALTIGE BILDUNG

Die Zukunft der Holzbranche
in besten Händen

32 LEBEN OHNE LÄRCHEN

Ist die heimische Lärche die Lösung?

INNENRAUM

36 BADESPASS AUS HOLZ

Qualitatives Holz für das Badezimmer

TECHNIK

40 ALLES AKKURAT

Sicherheit, Ergonomie und Kompatibilität
bei Akkuwerkzeugen

43 VERDICHTEN STATT VERBAUEN

Österreichs städtische Nahverdichtung

IMPRESSUM Herausgeber, Verleger & Medieninhaber: Starmühler Verlag GmbH, Schellinggasse 1, 1010 Wien, T +43 1 961 38 88-0, www.starmuehler.at **Redaktionelle Mitarbeit** Adrian Engel, Cornelia Kühhas, Helena Zottmann, Herbert Starmühler, Laura Hafeneder, Marlies Forenbacher, Thomas Duschlbauer **Administration** Ariane Stark, T +43 (1) 961 38 88-0, office@starmuehler.at **Korrektur** Jorghi Poll **Für den Inhalt verantwortlich** Elena Starmühler **Grafik** Joanna Mühlbauer **Anzeigenleitung** Sylvia Beinhart, sylvia.beinhart@inode.at, T +43(1) 470 09 91 **Koordination Anzeigen** Sylvia Beinhart **Druck** Johann Sandler GesmbH & Co KG, www.sandler.at **Coverfoto** Hans Schubert Das „holzmagazin“ ist ein unabhängiges Fachmagazin für den modernen Holzbau. Ausgaben: 8×/Jahr. Gesamtauflage: 14.200 Stück inkl. ePaper. **Zielgruppen im In- & deutschsprachigen Ausland:** Architekt:innen, Zimmermeister:innen, Gemeinden, Tischlereien, Baumeister:innen, Fertighausindustrie, Bauträger, Universitäten uvm. Medienpartner:innen bei ausgewählten Messen und branchenrelevanten Events. **Mediadaten:** www.holzmagazin.com/mediadaten

PEFC zertifiziert Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. www.pefc.at

PEFC/06-38-329

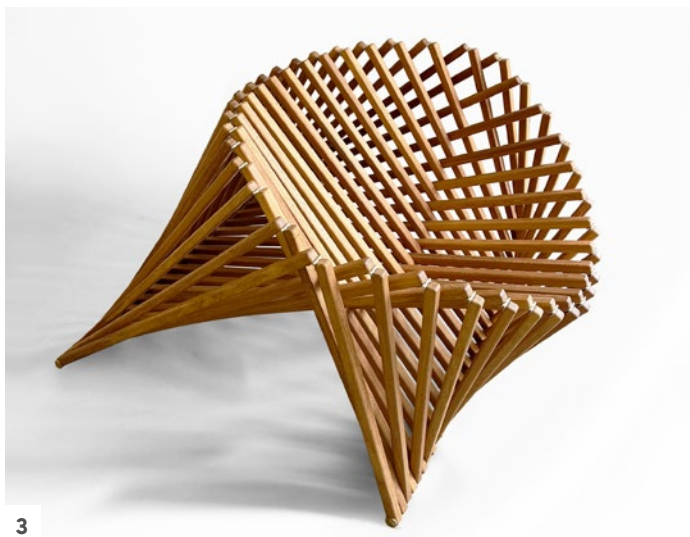




1



2



3



4

1 THE FLAT FOR YOUR PET Begonnen hat alles vor Jahren, als der ungarische Architekt Istvan Ulmann eine Hundehütte für seinen liebsten Vierbeiner entwarf. Aus einer Idee wurde 2021 ein Produkt, das viel Anklang findet. Indoor wie auch Outdoor kann The Pet Flat verwendet werden und spendet einen Wohlfühlort für Haustiere. Bestehend aus Sperrholzplatten sind drei unterschiedliche Farbausführungen des Pet Flats erhältlich, die alle auf derselben Designbasis bestehen. Das Schiebepaneel auf der Rückseite lässt Luft strömen und sorgt für angenehme Temperaturregulierung. Die Seitentür versteckt einen Ort, in dem Essen verstaut werden kann, und die Öffnung darunter hat eine Zufuhr, in der Wasser aufbewahrt werden kann. www.petflatdesign.com

3 KUNST DES SITZENS Ein immerwährender Liebling: der Rising Chair von Designer Robert van Embricqs aus Amsterdam. Funktionalität, Design und Komfort waren in der Konzeptionsphase prägend. Als ein Flatpack-Möbel nimmt der Holzstuhl in eingeklapptem Zustand nicht mehr als 2,5 cm ein. Der Versand soll, wie auch die Herstellung, durch die Klappmöglichkeit einen möglichst geringen CO₂-Fußabdruck hinterlassen. Ausgeklappt wird er zu einem kunstvollen Objekt, das eine gemütliche Sitzmöglichkeit aus Holz bietet. Verfügbar ist er in Eschenholz, Walnuss oder Eyong-Holz mit Scharnieren aus Messing. www.robertvanembricqs.com

2 Klappe auf Der Designer João Teixeira aus Portugal entwickelte 2022 in seinem Designstudio eine Arbeitsplattform mit einem einzigartigen Merkmal: eine Eckschublade, die sich wie eine Matrjoschka öffnen lässt, um einen breiteren Arbeitsbereich zu schaffen. Bestehend aus Buchensperrholz mit Eichenfurnier, können mehrere Variationen des Tisches verwendet werden. Durch das Schwenk- und Drehsystem, das dem Designerstück seinen Namen verleiht, ist es möglich, den Tisch individuell an die Arbeitsbedingungen anzupassen. Die abgerundeten Ecken der Tischplatte verleihen ebenso ein raffiniertes Aussehen und fügen sich in das Schubladensystem ein. www.teixeiradesignstudio.com

4 AUF HOLZ GEBAUT Venedig ist auf Bricola-Holz erbaut. Dieses Massivholz wurde über Jahrzehnte im schlammigen Untergrund konserviert und geformt. Genau aus diesem Holz hat das Alcarol-Designteam, bestehend aus Andrea Forti und Eleonora Del Farra, die Bricola-Kollektion realisiert. Aus den Eichenstämmen, die von Schiffsbohrwürmern auf der Oberfläche gezeichnet wurden, erschufen sie eine breite Palette von Tischen und Sesseln. Mit Hilfe von Resin, bestehend aus Epoxidharz und Härter, lässt sich der Kontrast zwischen äußerem Verfall und innerer Robustheit einfangen. Die Spuren der langen Geschichte der venezianischen Kanäle werden so sichtbar. Surfacing FishEye ist ein Beistelltisch aus der Kollektion. www.alcarol.com

DER HOLZMAGAZIN-FACHBEIRAT



MANFRED BRANDSTÄTTER
GF Holzforschung Austria



CHRISTIAN MURHAMMER
GF Österreichischer
Fertighausverband



WOLFGANG WINTER
TU Wien, Institut für
Tragwerksplanung &
Ingenieurholzbau



KARIN STIELDORF
TU Wien, Abteilung Hochbau
& Entwerfen



PETER SATTLER
proHolz NÖ
Beratung



JURI TROY
juri troy architects Wien/
Bregenz



THOMAS GRUDL
Präsident von Bau
Genial



HEINRICH KÖSTER
Präsident der
TH Rosenheim



FRANZISKA TREBUT
ÖGUT – Österr. Gesellschaft
für Umwelt und Technik



LORENZ STRIMITZER
AEA – Leitung Nachwachsende
Rohstoffe und Ressourcen



ERICH GAFFAL
Möbel & Holzbau
Cluster-Manager



BERNHARD EGERT
Vorsitzender Holzbauplattform,
Fachverband der Holzindustrie

MUTIG UND INNOVATIV

Klimakrise, Übernahme von Verantwortung und Umweltbewusstsein – Themen, die seit geraumer Zeit groß diskutiert und avanciert werden. Die junge Generation macht sich auf in eine ökologisch bewusstere Zeit, und mit ihr werden auch Wirtschaft und Gesellschaft getrieben. Ressourcen schonen, grüne Alternativen und Co₂ einsparen sind Verhaltensweisen, die Versuche darstellen, den ökologische Fußabdruck zu verkleinern. Wie kann jedoch die Bauindustrie angespornt werden, den klimafreundlichen Wechsel einzuleiten? Immer mehr junge, spezialisierte Köpfe treiben die ohnehin schon naturverbundene Holzbaubranche an, sich in Richtung Gemeinwohlökonomie auszurichten. Es ist Zeit für Bewusstseinsbildung, Informationserweiterung und Veränderung. Die jungen und brillanten Architekt:innen und Holzbauer:innen zeigen sich im holzmagazin innovativ, achtsam und mutig – mutig, diese Welt zum Besseren zu ändern.

Viel Inspiration und Freude beim Blättern wünscht

das holzmagazin-Team



SIMONE STEURER
Redaktion



LAURA HAFENEDER
Redaktion

Wir freuen uns über Feedback an
office@holzmagazin.com





ARCHITEKTUR

Unsere Zukunft, gesellschaftlich wie architektonisch, liegt in den Händen der kommenden Generationen. Der Nachwuchs baut auf Innovation und Nachhaltigkeit – er baut auf Holz. Das zeigen die Gebäude auf den folgenden Seiten, die von jungen Architekt:innen entworfen wurden.



BRETTEN, DIE DIE WELT BEDEUTEN

Seite 08



GROSSE GESTEN & SICHTBARE VISIONEN

Seite 14



EIN RATHAUS ZUM VERLIEBEN

Seite 20

© Fotos: Naho Kubota, Einar Aslaksen, Romana Furrkranz

BRETTER, DIE DIE WELT BEDEUTEN

The Mercury Store ist New Yorks erstes gewerblich genutztes Gebäude aus CLT. Mit dem Massivholz haben die Architekt:innen eine Metallgießerei in eine Theaterbühne verwandelt.

TEXT: ADRIAN ENGEL

Gute Architektur wirkt sich nicht nur auf das Stadtbild oder die Bewohner:innen aus. Sie hinterlässt auch Spuren in jenen, die sie schufen. Im Fall der New Yorker Architektin Ruth Mandl drückt sich die Veränderung nach dem Bau des Mercury Store als ehrfürchtiger Vor der historischen Bausubstanz Holz aus. „Unser Büro CO Adaptive verlässt dieses Projekt mit einer neuen Wertschätzung für die alten Wälder, die früher den gesamten Osten der Vereinigten Staaten überzogen“, gibt sie preis.

ODE AN DIE WÄLDER

The Mercury Store nennt sich der Umbau einer Metallgießerei in einen Entwicklungsraum für Theaterkünste. Das 1902 errichtete Gebäude in Gowanus, Brooklyn besitzt seit jeher einen Kern aus Langblattkiefernholz. Und weil die Fachwerk-

Boden- und Dachrahmen ein Jahrhundert später immer noch vor Kraft strotzen, hat CO Adaptive die Substanz zum ästhetischen Hauptdarsteller gemacht. „Es war uns besonders wichtig, durch das ganze Projekt dieses historische Holz aus dem Südosten zu feiern und freizulegen“, sagt Ruth Mandl. So ist es ihr mit ihrem Architektenpartner Bobby Johnston auch gelungen, die bestehende Klassifizierung des sogenannten „Heavy Timber Building Code“ beizubehalten. Unter ihr wurde das ursprüngliche Gebäude vor rund 120 Jahren gebaut.

DER KLIMAFREUNDLICHE WEG

Vermutlich ist es der ehrliche Respekt vor der Geschichte des Gebäudes, der den Erfolg des Mercury Store ausmacht. Der Theater-Startup-Space ist ein besonders glückliches Beispiel für nachhaltige Be- →



Aufgrund der Nutzung der Räume durch Tanz und Performance war es wichtig, einen Schwingholzboden aus Echtholz zu verlegen.

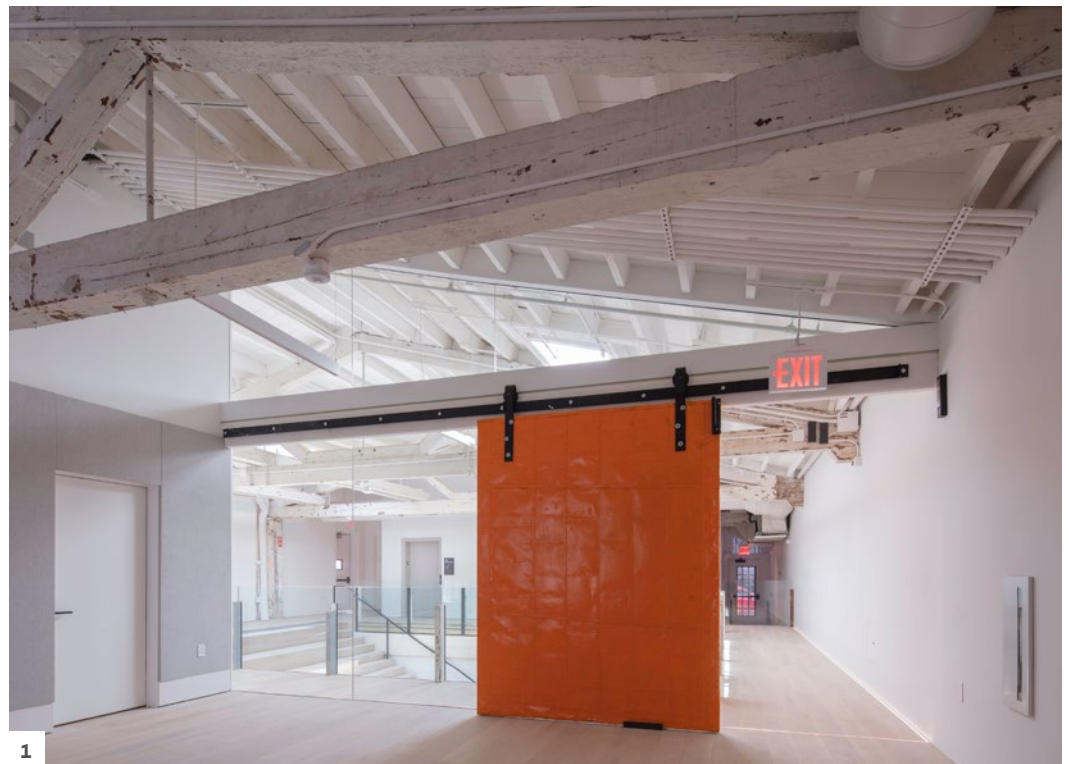


»Durch die Außenisolierung konnten wir die Wärme und Textur der vorhandenen Materialien freilegen. Das reduzierte den Bedarf an Innenausstattungen wie Trockenbau und Farbe.«



RUTH MANDL, ARCHITEKTIN

1 Das Theater lässt sich an die Ansprüche der Nutzer:innen anpassen.
2 Eine neue Außenisolierung wurde angebracht, um die innere Freilegung bestehender Ziegel- und Holzelemente explizit zu ermöglichen.
3 Im Jahr 2017 begann die Renovierung des 1902 erbauten Gebäudes in Brooklyn, NYC. Eine neue Außenverkleidung aus Aluminium fügt sich in das Industrieviertel ein.



1



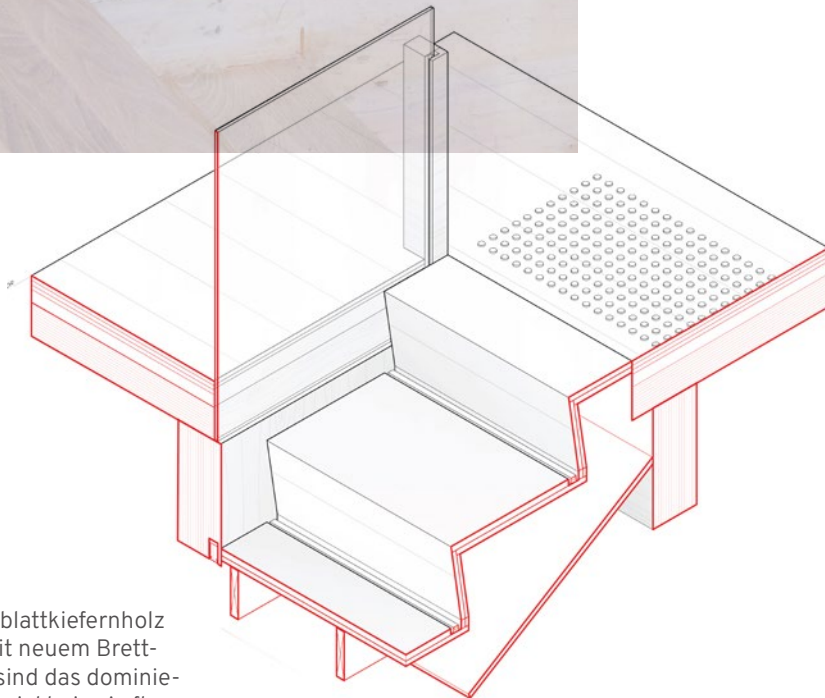
2



3

StoTherm Wood

Nachhaltig dämmen,
mit dem natürlich
nachwachsenden
Rohstoff Holz.



Altes Langblattkiefernholz gepaart mit neuem Brettsperrholz sind das dominierende Material beim Aufbau des Mercury Stores.

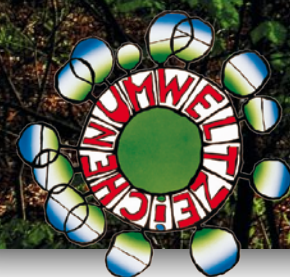
→ standerneuerung. Im Wesentlichen gibt es drei Wege des klimafreundlichen Bauens im Bestand: innovative Gebäude-Umnutzung, neue Bauteile aus Holz und die Wiederverwendung entfernter Baumaterialien. Der Mercury Store geht alle drei Wege.

BRETTSPERRHOLZPIONIER

Insbesondere der geschickte Einsatz von Holz in der Renovierung sticht hervor. Die vorhandene Bodenstruktur in einer Gebäudehälfte hat CO Adaptive durch Brettsperrholz ersetzt. Das CLT ermöglicht große Spannweiten zwischen den Stützen. Damit ist der Mercury Store die erste Gebäude-Umwandlung in New York City, die auf Massivholz setzt, sowie das erste vollständig gewerblich genutzte Gebäude aus CLT. „Das Material bietet einen ehrlichen Ausdruck – die Wärme des Holzes bildet die Decke im unteren Stockwerk“, sagt Ruth Mandl.

Doch auch die Akustik profitiert vom CLT. Um die zwei Stockwerke akustisch zu trennen, brauchte es im Vergleich zu Stahl eine geringere Bodendicke. Und nicht zuletzt das Wichtigste: Durch den intensiven Einsatz von Holz haben die neuen Bauelemente des Gebäudes deutlich bessere Emissionswerte als mit Beton oder Stahl. Alle CLT- und Brettschichtholzsäulen sowie die Balken stammen von nachhaltig wirtschaftenden Holzherstellern in Kanada.

Wie für Pionierarbeit üblich, bedeutet die Umwandlung von Bestandgebäuden mit Holz vor allem eine Herausforderung: Es gibt kaum Vorbilder. Hinzu kommt bei der Arbeit mit bestehenden Gebäuden immer die Unmöglichkeit von schablonenhaftem Bauen. Jedes Gebäude hat architektonische Eigenarten. Seinen eigenen Charakter. Die wichtigsten Faktoren für den Erfolg lauten darum: Kreativität und Geduld.

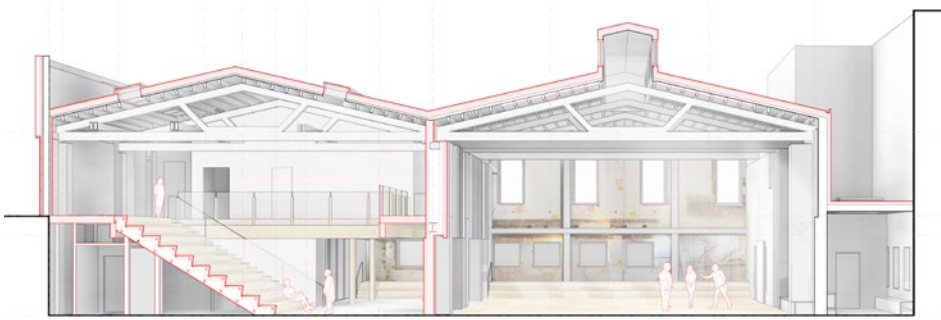


Unser ressourcenschonendes und energieoptimiertes Wärmedämmverbundsystem **StoTherm Wood** wurde nach der neuen Umwelzeichen-Richtlinie für biozidfreie und umweltschonendere WDVS (UZ 79) mit dem Österreichischen Umwelzeichen ausgezeichnet!

Aus Liebe zum Bauen. **Bewusst bauen.**



Bewusst bauen.



→ **TETRIS MIT HOLZ**

Wie bringt man CLT-Platten in die Substanz eines Bestandgebäudes? Eine von vielen Fragen, denen sich das Projektteam im Bauprozess des Mercury Store stellen musste. Die Lösung: Die Platten wurden durch eine vorhandene Öffnung in der gemauerten Seitenwand eingekrant und an den historischen Holzbindern eingehängt. „Das brachte den Vorteil, dass die CLT-Platten immer vor Witterungseinflüssen geschützt und nie freigelegt waren – wie das bei eher traditioneller Verwendung in einem Neubau der Fall wäre“, erklärt Ruth Mandl. Wie individuell die Anforderungen des Umbaus waren, zeigt sich auch an der Wiederverwendung der langen Blattkiefernbalcken. Zunächst wurden sie für den Versammlungsraum mit doppelter Höhe entfernt und dann als Leitplankenpfosten um die neue Tribünenöffnung und zur Unterteilung der Akustikverkleidung im Hauptversammlungsraum eingebaut. So bleibt das Material im Projekt und der Kohlenstoff im bereits gebauten Umfeld eingeschlossen. Der Direktor des Mercury Store, Will Frears, ist von der kreativen Atmosphäre begeistert: „Der neue Raum beflügelt die Fantasie der Menschen. Es ist ein wunderschöner, praktischer und durchdachter Ort, und ich hoffe, er inspiriert die Künstler:innen dazu, genau dasselbe zu sein.“



Die jahrzehntealten, schweren Holzbindern und Dachbalken reduzieren den Bedarf an zusätzlichen Innenmaterialien und Oberflächen.

VON DER AUSNAHME ZUR NORM

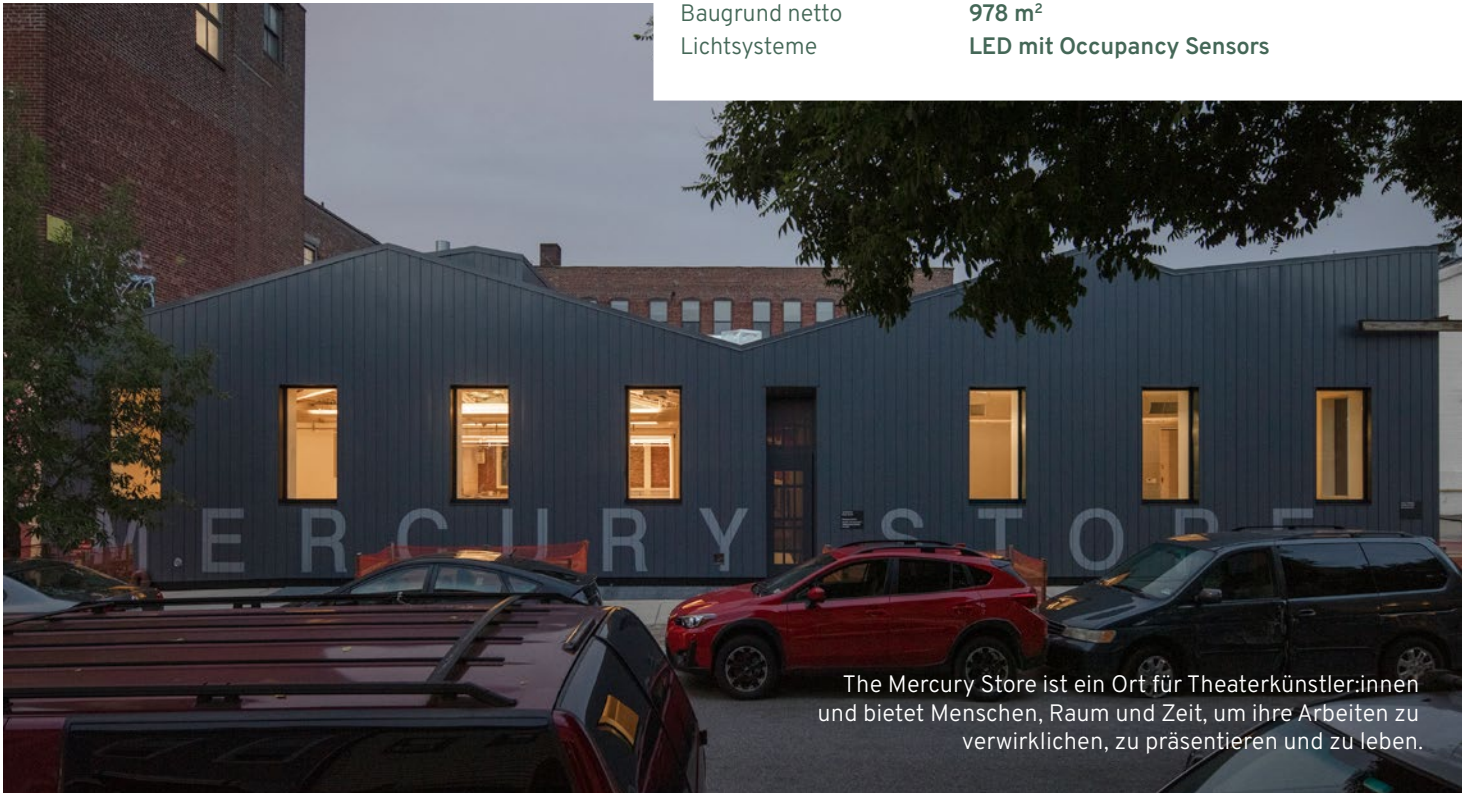
Trotz all der klimafreundlichen Vorteile ist Bauen im Bestand heute nicht die Norm. Leuchtturmprojekte wie der Mercury Store zeigen vor, was alles möglich ist. Doch die wirtschaftlichen und politischen Bedingungen für diese nachhaltige Bauweise sind immer noch schlecht – insbesondere in den USA. „Leider ist die adaptive Wiederverwendung in den meisten Fällen teurer als abzureißen und von vorne zu beginnen“, sagt Ruth Mandl. Mit einer CO₂-Steuer oder Deponiegebühren wäre dies nicht mehr der Fall. Dann wären Kosten, die der ökologische Nachteil von Abrissen erzeugt, ökonomisch langfristig berücksichtigt. „Manchmal kostet es eben mehr, im Voraus das zu tun, was für unseren Planeten richtig ist“, sagt Ruth Mandl. Mit dem Mercury Store hat sie in jedem Fall ein Beispiel dafür gesetzt, wie die Ausnahme zur Norm werden kann. //

FACHBEIRAT

Eine sehr durchdachte Bauweise und dadurch außergewöhnliches Beispiel für Bestandserneuerung.

DATEN & FAKTEN

Bauherr:in	The Mercury Store
Architekt:in	CO Adaptive Architecture Ruth Mandl
Statische Planung	A Degree of Freedom Structural Engineers
Building equipment (HVACR)	BABS Engineering
Akustische:r Ingenieur:in	Charcoal Blue
Planungsstart	Frühling 2017
Baustart	Januar 2019
Fertigstellung	Juni 2021
Baugrund netto	978 m ²
Lichtsysteme	LED mit Occupancy Sensors



The Mercury Store ist ein Ort für Theaterkünstler:innen und bietet Menschen, Raum und Zeit, um ihre Arbeiten zu verwirklichen, zu präsentieren und zu leben.

Anzeige

bauen +
wohnen 

Die Messe für Bauen, Wohnen und Energiesparen.

ERWECK' DEIN PROJEKT!

Tickets online unter
bauen-wohnen.co.at

02.-05.02.2023
MESSEZENTRUM
SALZBURG
Jetzt Standplatz
sichern!



GROSSE GESTEN & SICHTBARE VISIONEN

Mitten in einem öffentlichen Park im kleinen Städtchen Magnor an der südöstlichen Grenze zu Schweden präsentiert die norwegische Möbelfirma Vestre seit 2021 die Schaumanufaktur The Plus. Für den Bau zeichnet sich die dänische Stararchitektengruppe BiG verantwortlich. Die Projektleitung übernahm Viktoria Millentrup, die mit einem riesengroßen Pluszeichen als Grundriss des industriellen Gebäudes die maximalen Ansprüche der Möbelmanufaktur illustrieren wollte.

TEXT: MARLIES FORENBACHER

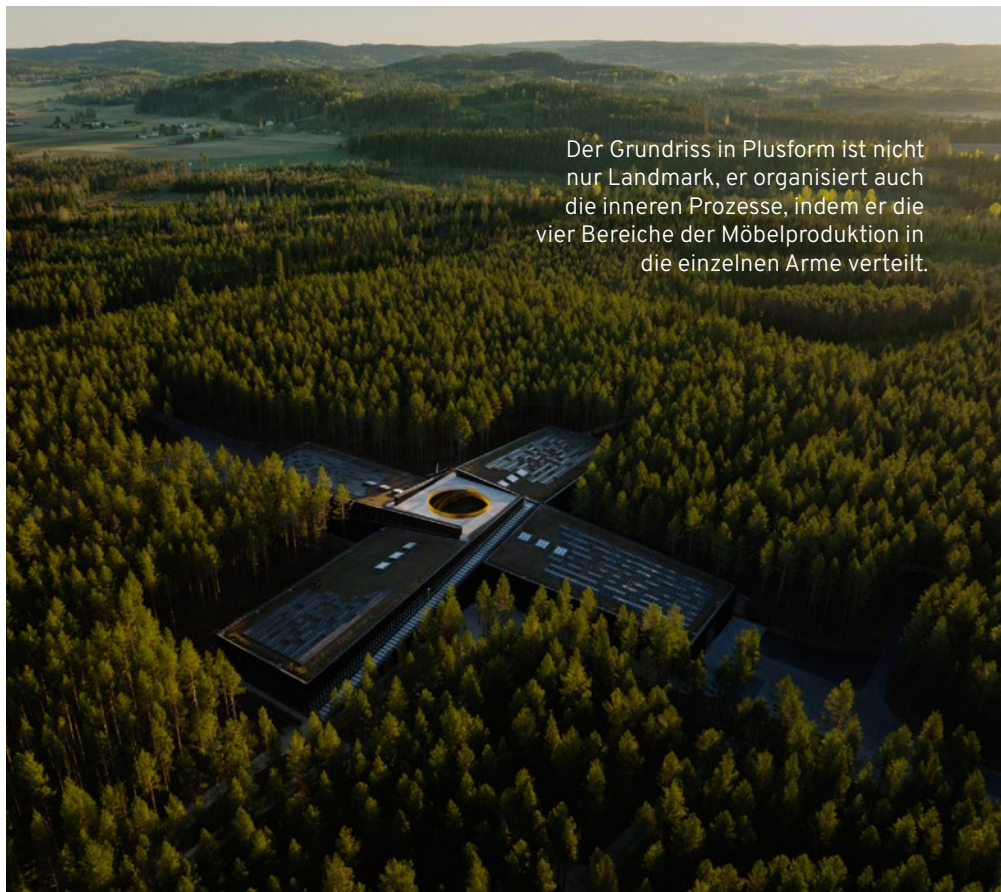


Mitten im norwegischen Wald findet das große, zeichenhafte Gebäude seinen Platz. Es kann beim Wandern von außen begutachtet oder von innen genauer erkundet werden.

Möbelfabrik, Besucher:innencenter, Wald oder Campinggrund? Alles auf einmal, und das mit Mehrwert! Dafür entschied sich die norwegische Manufaktur Vestre, die Outdoor-Möbel für den öffentlichen Bereich herstellt. Der Nutzen des Standorts der Schaufabrik inmitten eines öffentlichen Parks ist wechselseitig – die Gemeinde Magnor profitiert von den Arbeitsplätzen und der Touristenattraktion, der Möbelhersteller vom szenischen Produktionsstandort mit Außenwirkung.

SIGNALWIRKUNG

Die Ziele wurden hochgesteckt, sollte es doch nicht nur eine effiziente Möbelproduktion werden, sondern auch weltweit die sauberste, CO₂-neutralste Mobiliarfertigung und damit zum zukunftsweisenden Vorzeigeprojekt. In nur 18 Monaten Bauzeit konnte der 7.000 m² große Produktionsstandort in Massivholz- →



Der Grundriss in Plusform ist nicht nur Landmark, er organisiert auch die inneren Prozesse, indem er die vier Bereiche der Möbelproduktion in die einzelnen Arme verteilt.

Anzeige

HC HOMAG

CENTATEQ P-210

**Bedienung leicht gemacht:
So einfach und komfortabel
war das Arbeiten an einer
CNC-Maschine noch nie.**



Alle wesentlichen Funktionen sind direkt im Blick und direkt an der Maschine angebracht. Durch das große Sichtfenster ist immer alles im Blick. Der Zugang zum Tisch ist frei, es sind keine störenden Zäune und Abschränkungen links und rechts erforderlich. Die vollflächige Ausführung der Bumper verbindet optimal Produktivität, Sicherheit und Zugang zur Maschine.

HOMAG Austria GmbH

Gewerbegebiet-Salzweg 2a | 4894 Oberhofen am Irrsee | Tel.: +43 6213 20202-0
Info-austria@homag.com | www.homag.com

YOUR SOLUTION

ARCHITEKTUR. THE PLUS

1 Die umlaufende Transparenz lädt die Besucher:innen dazu ein, den Prozess mitzuerfolgen und vermittelt die Mechanismen von zirkulärem Design.

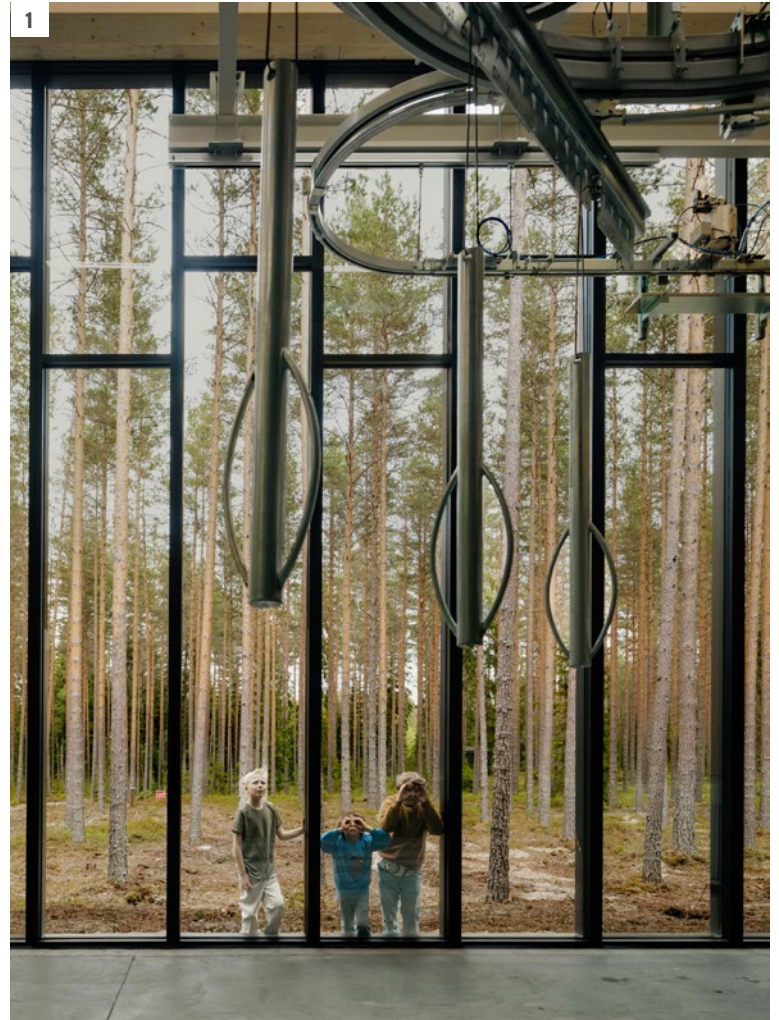
2 Das Farbkonzept, das sich von den Maschinen bis zum Boden durchzieht, erklärt die Prozesse, die in der Fabrik ablaufen, anschaulich.

3 In nur 18 Monaten Bauzeit konnte der 7.000 m² große Produktionsstandort in Massivholzbauweise errichtet werden. Das Holz dafür stammt aus dem lokalen Umfeld, daneben kamen CO₂-reduzierter Beton und recycelter Bewehrungsstahl zum Einsatz.

→ bauweise mitten in einem 300.000 m² großen Wald errichtet werden. Das Holz dafür stammt aus dem lokalen Umfeld, daneben kamen CO₂-reduzierter Beton und recycelter Bewehrungsstahl zum Einsatz. Als erstes Industriegebäude weltweit wurde The Plus dafür mit dem sogenannten „BREEAM Outstanding rating“ ausgezeichnet, einem Bewertungssystem für ökologische und soziokulturelle Aspekte der Nachhaltigkeit von Gebäuden.

SKANDINAVISCHES ZUSAMMENARBEIT

„The Plus zu bauen ist ein wichtiger Schritt beim Erreichen des Ziels, die umweltfreundlichste Möbelfirma der Welt zu werden. Durch den Einsatz von Cutting-Edge-Technologie und skandinavischer Zusammenarbeit können wir schneller und grüner denn je produzieren“, erklärt Stefan Tjust, CEO von Vestre. Mit BiG Architekten fand man den geeigneten Partner, die Inhalte nach außen sichtbar zu machen. „Zusammen mit Vestre wollten wir den gesamten Prozess der Möbelherstellung öffentlich einsehbar machen. Anstatt sich vor Industriespionage zu fürchten, will die Fabrik ihr Wissen zeigen und teilen, um eine globale Veränderung in Richtung einer nachhaltigen Produktion zu beschleunigen. Konstruiert aus lokal verfügbarem Holz und betrieben von lokaler Wasserkraft, besteht die Schönheit von The Plus in der Klarheit seiner Organisation. Als Kreuzungspunkt einer Straße und einer Produktionslinie entsteht die Form eines großen Pluszeichens, das alle Aspekte der Manufaktur verbindet. Die radikale Transparenz lädt die Besucher:innen und Wanderer:innen dazu ein, am gesamten Pro- →

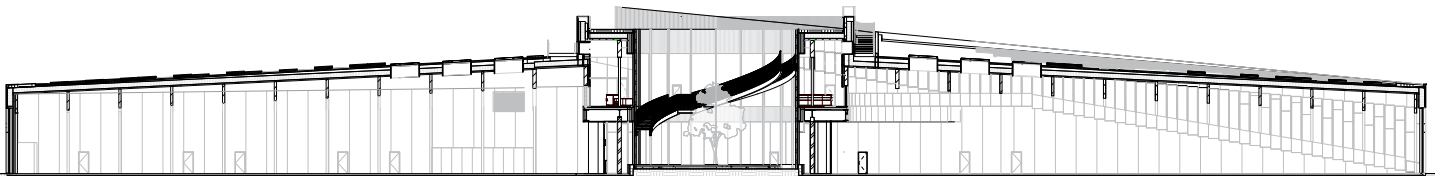




FACHBEIRAT

Dieses Projekt ermöglicht einen Einblick in die nachhaltige Zukunft der industriellen Produktion. Ein Vorreiter für Gewerbebetriebe weltweit.

BSP-Elemente mit einer freien Spannweite von 21 Metern ermöglichen maximale Flexibilität im Grundriss.



Anzeige

Kurt Obermeier GmbH & Co. KG
www.kora-holzschutz.de

WIR MACHEN HOLZ STARK.



Von Natur aus stark: Koralan® Naturöle

Im Fachhandel in vielen Standardfarbtönen sowie über das Koralan® Tint-System in vielen weiteren Farbtönen erhältlich. Koralan® Naturöle eignen sich besonders für die Erstbeschichtung und Nachpflege von Terrassen, Fassaden und anderen Hölzern im Außenbereich. www.kora-holzschutz.de

Koralan® Holzöl Spezial: Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.



ARCHITEKTUR. VESTRE WALDPARK

→ zess der Erzeugung teilzuhaben und ermöglicht gleichzeitig dem Team von Vestre mitten im Wald zu arbeiten“, erläutert Bjarke Ingels von BIG über den Entwurf.

PRODUKTIONSLOGISTIK

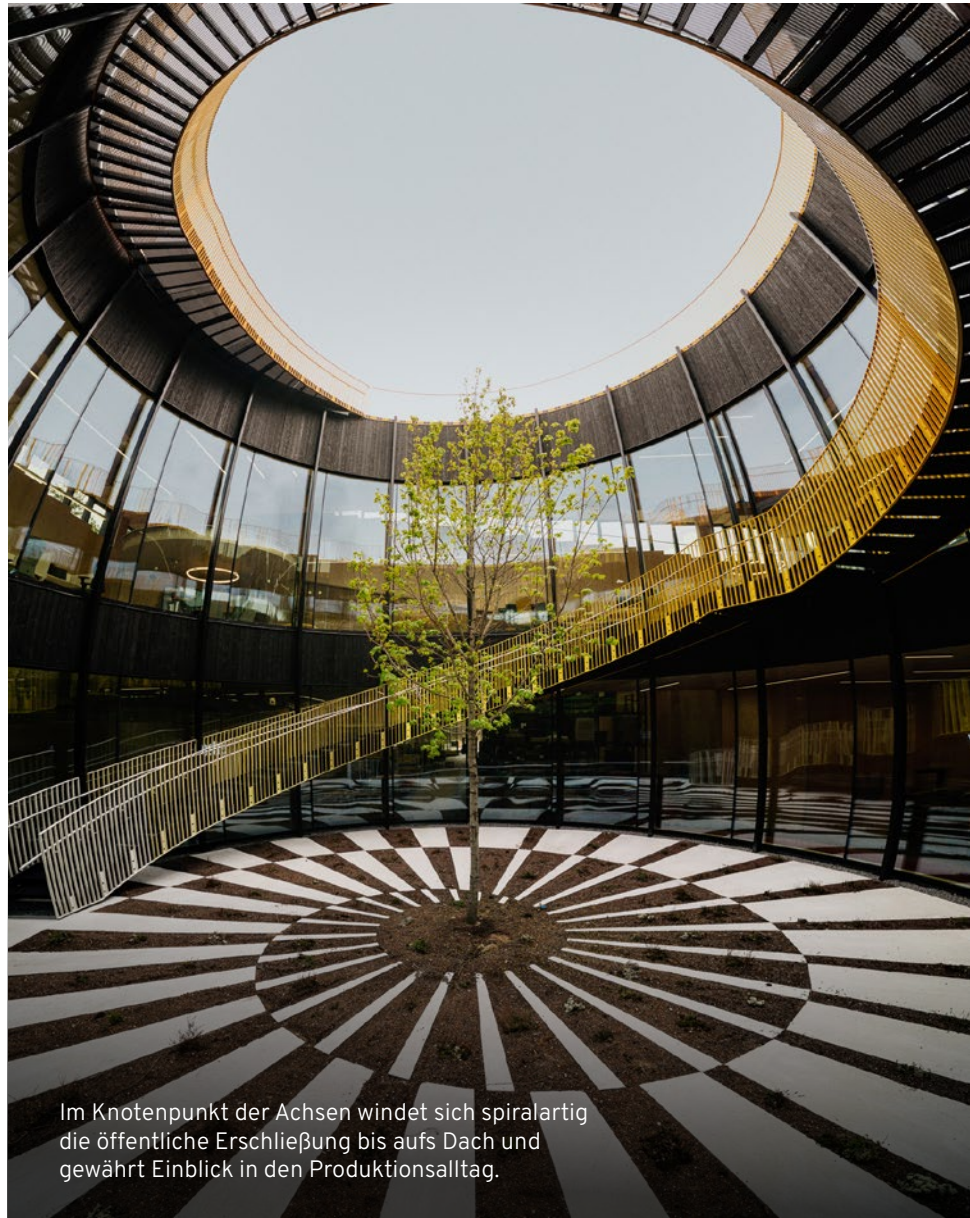
Das überdimensionale Plus-Zeichen ist nicht nur Landmark, es beherbergt auch die vier Bereiche der Möbelproduktion in den einzelnen Armen. In den vier radial angeordneten Produktionshallen findet jeweils das Lager, die Farbenfabrik, die Holzaufbereitung und der Zusammenbau ihren Platz. Im Zentrum des Gebäudes, wo sich die Achsen kreuzen, ist ein Besucher:innenzentrum angeordnet, das Vestre Energy and Clean Water Center. Hier können Besucher:innen mehr über Energie, Wasser und zirkuläres Design erfahren und erleben. Der Grundriss unterstützt einen effizienten, flexiblen und transparenten Workflow zwischen den Produktionseinheiten und soll gleichzeitig eine intuitive Erfahrung der Besucher:innen ermöglichen. Wie bei einem Flussdiagramm ist das gesamte Innere farblich so organisiert, dass sich die jeweilige Farbe von den Maschinen bis zum Boden in Schattierungen durchzieht und so von außen leicht lesbar wird.

Der zentrale Knotenpunkt entwickelt sich rund um einen runden, öffentlichen Innenhof, in dem die aktuelle Outdoor-Möbel-Kollektion zur Schau gestellt wird. Hier können gleichermaßen externe Besucher:innen und Mitarbeitende den gesamten Produktionsprozess überblicken und miterleben.

WANDERWEGE

Die unterschiedlich geneigten Dächer jedes einzelnen Fabrikarms gewähren einerseits Einblick in die Produktionshallen, andererseits Ausblick in den umgebenden Wald. Entlang der Farb- und Holzaufbereitung sind die Dächer so angeordnet, dass Besucher:innen und Mitarbeitende das Gebäude hinauf und hinunter wandern können, während sie den Produktionsprozess im Inneren verfolgen.

Die Produktionseinheiten sind jeweils mit Brettspertholz-Elementen überdeckt mit einer freien Spannweite von 21 Metern, die einen flexiblen, säulenfreien Innenraum ermöglichen.



Im Knotenpunkt der Achsen windet sich spiralartig die öffentliche Erschließung bis aufs Dach und gewährt Einblick in den Produktionsalltag.

DATEN & FAKTEN

Bauherr:in	VESTRE AS
Architekt:in	Bjarke Ingels Group (BIG) unter der Leitung von Viktoria Millentrup
Baufirma	ØM Fjeld
Holzbau	Woodcon AS
Statik	Bjarke Ingels Group (BIG)
Akustik	Gade & Mortensen
Bauphysik	Norconsult
Planungsbeginn	Herbst 2019
Baubeginn	Jänner 2021
Fertigstellung	März 2022
Baukosten (netto)	300 Mio. NOK (umgerechnet circa 30 Mio. €)
Nettogeschoßfläche	7000 m²



»Was würde mit unserem Planeten geschehen, wenn alle Industriegebäude dem Konzept der sozialen Nachhaltigkeit folgen würden?«

VIKTORIA MILLENTROP, BIG

KLIMATRANSPARENZ

Norwegens größtes Investment in die Möbelindustrie punktet mit einem um 90 % reduzierten Energieverbrauch im Vergleich zu konventionellen Betrieben. 900 Photovoltaik-Paneele fangen die Sonnenstrahlen am Dach auf und generieren jährlich 250.000 kWh erneuerbare Energie. Auch die Regenauffangsysteme und ein effizienter Heiz- und Kühlkreislauf unterstützen die positive Umweltbilanz. In der Transparenz der Prozesse und Technologien zeigt Vestre, wie Produktion nachhaltig und profitabel umsetzbar ist, und macht damit ein Modell der Fabrik der Zukunft für die Öffentlichkeit erlebbar.

Als Vorzeigeprojekt soll The Plus weitere Industriebetriebe anlocken und dazu ermutigen, wesentliche Schritte in Richtung Nachhaltigkeit zu setzen. //

STEICOflex

Die Klimadämmung



Natürlich dämmen mit Holzfaser

Hervorragender Kälteschutz im Winter – mit einem **λ_D -Wert von 0,036** erreicht die STEICOflex 036 Holzfaser-Dämmmatte die beste Dämmleistung unter den Naturdämmstoffen. Die Dämmlösung für ökologisch orientierte Kunden, die mehr fürs Klima tun wollen.

Spart CO₂. Speichert CO₂.

Die STEICOflex 036 spart jede Menge Heizenergie und damit CO₂-Emissionen – zudem sind im Holz der Dämmplatten rund 85 kg CO₂ pro Kubikmeter gespeichert.

Gut für Kunden. Gut für Verarbeiter.

Der ökologische Klemmfilz lässt sich einfach verarbeiten und überzeugt durch seine hohe Klemmwirkung im Gefach – und ist zugleich besonders hautfreundlich. STEICOflex 036 ist darüber hinaus diffusionsoffen und enthält keine Schadstoffe, unabhängig geprüft vom Institut für Baubiologie Rosenheim (IBR). Für zufriedene Kunden.



Gratis - Beratungsmuster

Überzeugen Sie Ihre Kunden von der ökologischen Qualität. **Gratismuster und Händler** auf www.steico.com/flex

EIN RATHAUS ZUM VERLIEBEN

Im niederösterreichischen Großweikersdorf hat das Team smartvoll gezeigt, wie junge Architekt:innen sich ein Rathaus inklusive Gemeindezentrum der Zukunft vorstellen.



TEXT: HERBERT STARMÜHLER

Das soll ein Rathaus sein? An diesem Haus ist nichts konventionell. Keine Schnörkel aus Stuck an einem gravitatischen Gebäude, keine majestätische Schwere, um den Bürger:innen Machtgefälle zu vermitteln, keine abwehrende Festung als Tintenburg der Verwal-

tung. Um dieses Rathaus zu bauen, hat man sich an ein Architekt:innen-Team gewandt, das lauter junge Geister versammelt, „von denen keiner noch die 50 erreicht hat“, wie „Oldie“ Christian Kircher sagt. Einfach smartvoll – der Name ist Programm! →



© Foto: Dimitar Garmizov | Romana Fürnkranz | Jörg Seiler | Andreas Hafenscher

Die Dachlandschaft: Anpassung an den dörflichen kleinräumigen Siedlungscharakter.

remmerseco

Hochentwickelte Anstrichsysteme & ökologische Verantwortung



Ihrem Holz und unserer Umwelt zuliebe!

erhältlich bei



www.sefra.at

Anzeige



1



Christian Kircher und Philipp Buxbaum (v. l.) gründeten 2013 smartvoll.

»Wir sind die Computer-Generation. Wir arbeiten prinzipiell mit 3D-Programmen.«

PHILIPP BUXBAUM, SMARTVOLL-GESCHÄFTSFÜHRER



2



3

1 Die Überleitung zu den Ziegeldächern der Nachbarschaft und der neuen Pflasterung am Boden gelingt mit eigens gefertigten graubraun engobierten Wiener Taschen, die sich vom Dach als hinterlüftete Fassaden bis zum Boden ziehen. 2 Im Gemeindezentrum baut sich ein großes Raumkontinuum auf, das sich bis hinauf in den großen Sitzungssaal zieht. 3 Die ganze Architektur lädt zum Verweilen ein, die hellen Wände kontrastieren mit dunklem Steinboden.

→ DIE ERFORSCHUNG DES UNBEKANNTEN

„Wir sind Architekt:innen und Denker:innen, die sich zusammenschließen, um das Unbekannte zu erforschen. Wir sind ein kompaktes Team mit weniger Mitgliedern, als smartvoll Buchstaben hat.“, heißt es auf der Website des jungen Architekt:innenteams aus dem 7. Wiener Gemeindebezirk. Geschäftsführer Christian Kircher gibt zudem preis: „Wir sind eigentlich die Computerkids-Generation. Wir arbeiten prinzipiell mit 3D-Programmen, denn wir lieben Design und wir lieben es, dass ein Designprozess ein fließender, lebendiger und sich ständig verändernder Fluss von Dingen ist, die gleichzeitig passieren.“ Doch welche fortschrittlichen Architekturideen ließ sich smartvoll für das Großweikersdorfer Rathaus einfallen?

UNORTHODOXE LÖSUNG – DIE FREISTELLUNG

Im stetig wachsenden Winzerdorf Großweikersdorf, eine halbe Autostunde von Wien entfernt, musste ein neues Gemeindegemäusdeamnt her. Überraschend war für die Gemeindevertreter:innen zunächst, WIE das Wiener Architekturbüro smartvoll die Aufgabe des neuen Rathauses löste: Sie planten einen Neubau, der etwas wagte, was sich bislang am Platz nur die Kirche herausnahm – die Freistellung des Gebäudes. Damit war schon der erste wichtige Impuls für eine positive Trendwende im Ortskern gesetzt. Giebelständig zum Hauptplatz fügten sie das Gebäude so in die Lücke ein, dass beidseitig eine Sequenz von Gassen- und kleinen Platzsituationen entstanden. Damit wird der Hauptplatz und somit der öffentliche Raum bedeutend vergrößert.

UNTERSCHIEDLICHE DACHNEIGUNGEN

Gegliedert wurde der Bau in sechs Segmente mit unterschiedlichen Dachneigungen, die der kleinteiligen Struktur des Ortes entsprechen. Die Brettschichtholzbalken wurden mit Stahlblech zu Rahmen verbunden, die eine nahtlose Überleitung von Holz und Beton garantieren. Holz, Glas und Ziegel sind im Rathaus Großweikersdorf die vorherrschenden Materialien. Im Inneren wurde das Holz vom Boden bis in den Giebel gezogen und damit ein Wohlfühlstimmung inklusive großer Aufenthaltsqualität generiert. Mit dem Baustoff Holz manifestiert eine neue Materi- →


Rechtzeitig zum Räderwechsel

Jetzt Termin buchen.
Bei Ihrer TopCard ist der Räderwechsel inklusive.

Volkswagen Original
Alu-Winterkomplettad-Aktion
3+1 GRATIS

Gültig bis 29.4.2023
(Solange der Vorrat reicht)

Profitieren Sie von der Volkswagen Original Winterkomplettad Aktion für ausgewählte Modelle und sichern Sie sich Ihre Garnitur zum attraktiven Preis!

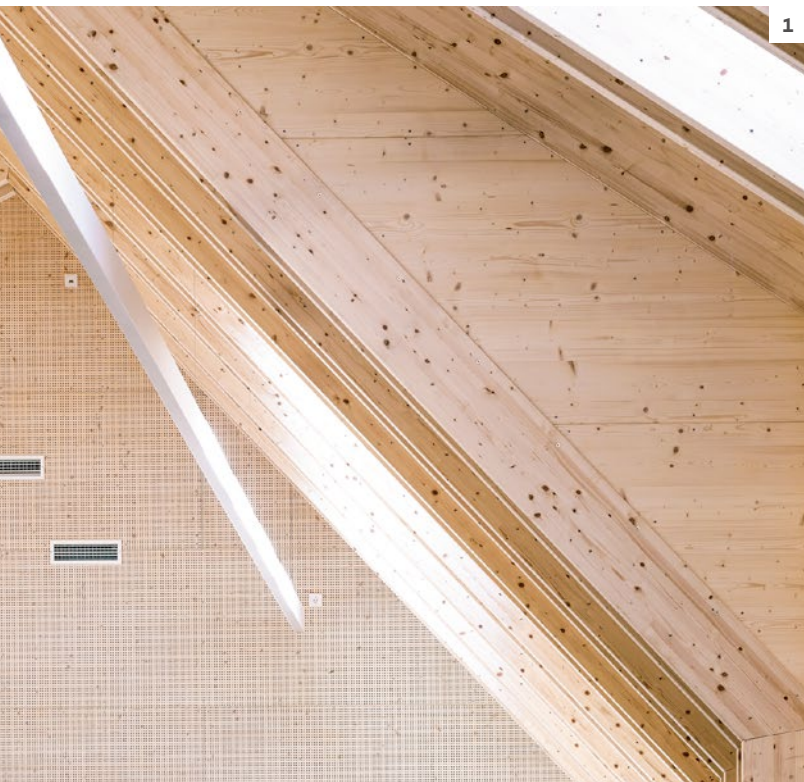
Volkswagen empfiehlt Reifen von: 

Erhältlich bei allen teilnehmenden Volkswagen Nutzfahrzeuge Service Betrieben. Angebot exkl. ev. notwendiger zusätzlicher Arbeiten und Materialien. Bitte beachten Sie, dass sich durch Sonderausstattungen und Zubehör relevante Fahrzeugparameter, wie z. B. Gewicht, Rollwiderstand und Aerodynamik verändern und sich dadurch abweichende Verbrauchswerte und CO₂-Emissionen ergeben können. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Angebote unter vw-nutzfahrzeuge.at/service-zubehoer



Nutzfahrzeuge

Service und Zubehör



1 Der Versammlungssaal kann für Gemeinderats- oder Vereinssitzungen genutzt und leicht adaptiert werden.
2 Im Inneren wurde das Holz vom Boden bis in den Giebel gezogen und bestimmt so den warmen Hauptcharakter des Gemeindezentrums.

DATEN & FAKTEN

Bauherr:in
Architekt:in
Statik
Weitere Fachplanung

Planungsbeginn
Fertigstellung
Nettogrundfläche (m²)
Bebaute Fläche (m²)
Haustechnikkonzept

Marktgemeinde Großweikersdorf
smartvoll Architekten
Buschina & Partner ZT GmbH
Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG/EGKK
Landschaftsarchitektur
10/2017
10/2020
2310 m²
910 m²
Wärmepumpe mit Tiefensonde, FBH



→ alsprache den Willen, den ökologischen Fußabdruck gering zu halten. Holz prägt innen wie auch außen die räumliche Tragstruktur und das Ambiente ganz entscheidend.

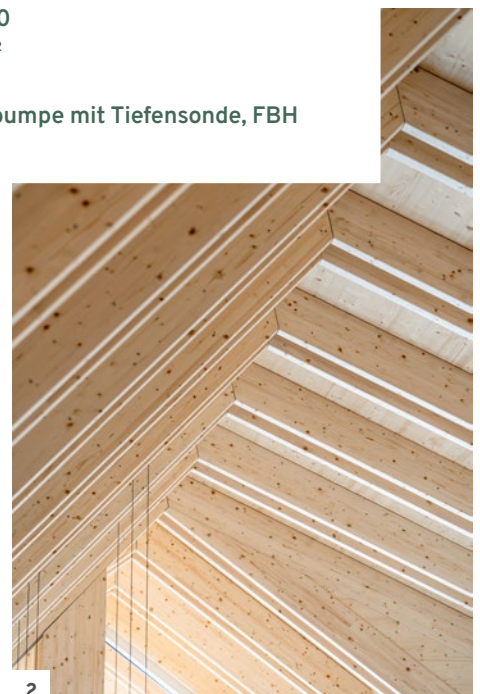
IN JEDER HINSICHT OFFEN

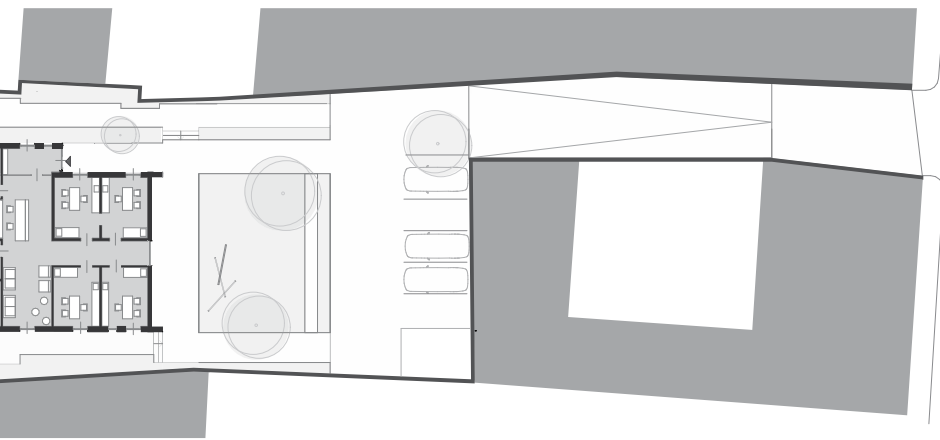
Das Hauptschiff nimmt – quasi als öffentliches Gemeindeforum – der mit Teppich und Polstermöbeln behaglich gestaltete Wartebereich ein. Der Wartebereich geht in eine breite Treppenanlage über, die eine Ebene höher in den großen Sitzungssaal mündet. Zwei Gebäudesegmente einnehmend, erstreckt der Saal sich weit in die Tiefe.

Durch den Verzicht auf eine trennende Wand wurde der – auch per Aufzug erschlossene – Saal nicht nur zu einem offenen Ort der demokratischen Entscheidungsfindung. Ohne besondere räumliche Adaptierungen vornehmen zu müssen, ist darüber hinaus in dieser die Geschosse übergreifenden Raumfolge eine Vielzahl an Nutzungs- und Veranstaltungsszenarien möglich.

INTERESSANTE TECHNISCHE LÖSUNGEN

Wie wurden die Ideen konkret umgesetzt? Die anscheinend nahtlose Überleitung von Holz in den Beton erfolgt durch ty-





FACHBEIRAT

Holz fungiert in diesem Projekt als Verbindungsglied zwischen Staat und Volk. Ein warmes Klima, das Austausch und Diskurs anfeuert. Die moderne Bauweise für eine moderne Gesellschaft.

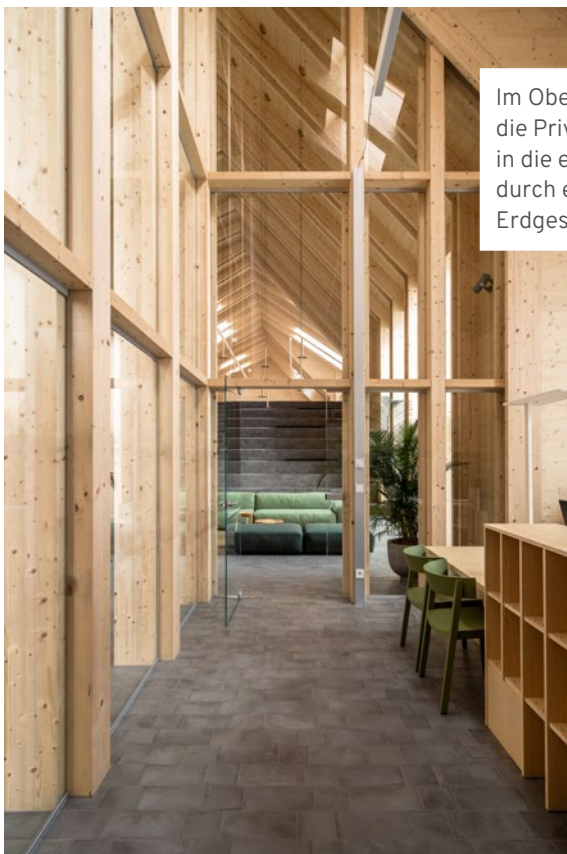
pengeleiche Stahlblechverbindungen, welche teilweise schon während des Betoniervorganges versetzt und ausgerichtet werden konnten. Die zwischen den Rahmen kraftschlüssig eingefügten BSH-Platten dienen nicht nur als Raumabschluss und tragendes Element zwischen den Rahmen. Vielmehr verbinden sie die Rahmen zu einer räumlichen Tragstruktur, welche durch die formaktiven Eigenschaften für die Begrenzung der Gesamtverformungen herangezogen wird.

Um diese Durchgängigkeit der Struktur ausprägen zu können, wurden Wände bewusst unter die Konstruktion gesetzt und die Rahmen als oberer Abschluss der Wand in BSH ausgebildet.

ERLEBNISWELT STATT TINTENBURG

Es wurde eine Erlebniswelt in hellem Fichtenholz statt dem sonst oft noch vorherrschenden steinernen Tintenburg-Ambiente kreiert. Alles, was für die Bürger:innen im Alltag schnell erreichbar sein muss, ist ebenerdig angeordnet und barrierefrei zugänglich. Bauamt, Buchhaltung, das Büro der:des Amtsleiter:in und jenes des Bürgermeisters erstrecken sich entlang der Nordfassade.

Selten fügt sich ein neues Holzgebäude so auffällig-unmerklich in eine gewachsene Struktur einer bestehenden alten Dorflandschaft ein. Kein Wunder, dass es zum niederösterreichischen Holzbaupreis nominiert war. //



Im Obergeschoss befinden sich die Privaträume, ein Flur verteilt in die einzelnen Zimmer und ist durch einen Luftraum mit dem Erdgeschoss verbunden.

Anzeige

Karl Limbach & Cie.
GmbH & Co. KG
Metallwarenfabrik
gegründet 1898

Postfach 190365
42703 Solingen
Fon +49 (0) 212 / 39 80
Fax +49 (0) 212 / 39 899
www.limbach-cie.de
info@limbach-cie.de

 TÜV Rheinland
CERT
ISO 9001

Limbach® – Muttern für den Holz- und Fertigbau

Bruchlast bis 90kN:	Bruchlast bis 60kN:
 Ø60 M12 – M16 – M20	 Ø42 M10x25 – M12x25
<p>“L” – Einschlagmuttern für tragende Holzkonstruktionen sowie im Holzhaus- und Fertigbaubau.</p>	<p>“L” – Flanschmuttern für die Zwischenwandbefestigung</p>

LIMBACH



BRANCHE

„Hanging Ceilings“ macht Werbung für Holz als nachhaltigen und flexiblen Baustoff.



FLEXIBLE RÄUME

Ein temporärer Pavillon aus Holz mit maximal 50 m² Fläche, der sowohl das Potenzial von Holz als Baustoff aufzeigt als auch seine Grenzen auslotet – Ideen dafür wurden beim Wettbewerb „Timber Pavilion“ gesucht. Der Student Diego Sierra Mora konzipierte seinen mit dem „Student Award“ ausgezeichneten

Pavillon auf der Dachterrasse der Universität in Mexilo-Stadt direkt vor der Abteilung für Design und Architektur. Mit den „Hanging Ceilings“ möchte er den Fokus der Lehre, der aktuell auf Beton und Stahl gerichtet ist, auf das Baumaterial Holz lenken. Der Pavillon enthält schwenkbare Wände,

die eine einfache und schnelle Anpassung an die jeweilige Nutzung – Ausstellung, Entspannungsraum etc. – ermöglichen. Auf der Rückseite des Pavillons befindet sich eine Tribüne, wo die Studierenden Vorlesungen verfolgen oder lernen können.

www.instagram.com/sierra_architectura



Neues Naturerlebnisgelände beim Schloss von Eckartsau.

MIT DEM WALD AUF TUCHFÜHLUNG

Das kaiserliche Jagdschloss in Eckartsau ist um eine Attraktion reicher: Die Österreichischen Bundesforste (ÖBf), Schlossbesitzer:innen und größter Grundeigentümer:innen im Schutzgebiet, haben ein Naturerlebnisgelände eingerichtet, in dem Kinder und Familien spielerisch mehr über den Wald und seine Besonderheiten lernen können. Unter dem Titel „Das Geschenk der Bäume“ kann man Spannendes über die Reise eines Baumes entdecken sowie Wissenswertes über die Aufgaben der Bäume im Nationalpark Donau-Auen, über das Ökosystem Wald und über nachhaltige Holznutzung erfahren. www.bundesforste.at

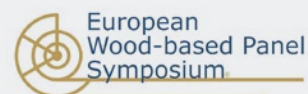


Ein kühles Bier aus einer Flasche aus nachwachsenden Rohstoffen.

GEMEINSAM ERFOLGREICH

Carlsberg hat eine Bierflasche auf den Markt gebracht, die zu 100 % aus nachhaltig gewonnenen Holzfasern besteht – mit Ausnahme des Verschlusses, der benötigt wird, um die Qualität des Produkts zu gewährleisten. Die „Fibre Bottle“ besitzt eine pflanzliche PEF (Polyethylenfuranoat)-Polymerauskleidung, die von Avantium, einem führenden Unternehmen für erneuerbare Chemie, entwickelt wurde. PEF wird vollständig aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, ist mit Kunststoff-Recycling-Systemen kompatibel und ist kompostierbar. www.carlsberggroup.com

TERMINE



12. EUROPÄISCHES HOLZWERKSTOFF- SYMPOSIUM

12.-14.10.2022, Hamburg

Das Symposium – veranstaltet vom Fraunhofer WKI und der European Panel Federation in Kooperation mit dem Internationalen Verein für technische Holzfragen e.V. – informiert über die wichtigsten Trends und aktuelle Herausforderungen in der Holzwerkstoffindustrie und bietet ein Forum zum Austausch und Netzwerken.

www.wki.fraunhofer.de

SWISS-FORESTLAB DIALOG „NETTO NULL 2050“

10.11.2022, Birmensdorf

Diese Tagung geht unter dem Motto: „Der Beitrag der Waldwirtschaft“ der Frage nach, wie die Waldwirtschaft zur Erreichung des Netto-Null-Ziels beitragen kann und welche politischen Rahmenbedingungen es dazu braucht. Zielpublikum sind Waldbewirtschafter:innen, forstliche Entscheidungsträger:innen, Waldfachleute, Mitglieder des Schweizerischen Forstvereins und des SwissForestLabs.

www.swissforestlab.wsl.ch



**Mehr Termine
im holzmagazin-
Newsletter**
Jetzt anmelden!



SCHON GEWUSST?

Der weltweite Holzverbrauch ist mit fast 5 Mrd. m³ pro Jahr bereits höher als das, was wirklich entnommen werden kann – nur 3 Mrd. m³ pro Jahr.
www.bestarchitects.de



NACHHALTIGE BILDUNG FÜR PLANET UND MENSCH

Der Sektor der Bau- und Gebäudewirtschaft macht 38 % der globalen CO₂-Emissionen aus. Die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen, kurz DGNB, verfolgt seit rund 15 Jahren das Ziel, Nachhaltigkeit in der Bau- und Immobilienwirtschaft zu fördern und bietet Weiterbildungen für ökologische Gestaltung an.

TEXT: LAURA HAFENER

Nachhaltiges Bauen hat einen zu geringen Stellenwert im Lehrplan des Architekturstudiums. In den letzten fünf Jahren hat sich etwas getan, aber bei Weitem noch nicht genug“, erklärt Felix Jansen, Abteilungsleitung Kommunikation bei DGNB. Der grüne Transformationsprozess muss Teil der Grundlagenausbildung werden, um ökologische Themen mit einem Selbstverständnis in die zukünftige Planungspraxis einzubinden. Weiter fährt Jansen fort: „Die Bestandserneuerung

muss stärker in den Fokus der Hochschul- ausbildung rücken. Auch braucht es größeres Selbstverständnis im Umgang mit alternativen Baustoffen. Vieles geht nicht von heute auf morgen, aber es braucht den Wunsch, selbst einen Beitrag leisten zu wollen, auch als Hochschule.“ Es wird auch in Zukunft weiter Neubauten geben, aber im Sinne von Klimaschutz ist die zukunfts- fähige Umgestaltung von bestehenden Ge- bäuden eine wichtige Aufgabe für ange- hende Architekt:innen. →



Felix Jansen leitet die Kommunikationsabteilung der DGNB, die mit rund 1800 Mitgliedsorganisationen heute Europas größtes Netzwerk für nachhaltiges Bauen ist.

BLICK IN DIE PRAXIS

Der Diplomingenieur Tristan Ducou äußert sich zum Thema Nachhaltigkeit im Architekturstudium.

Welchen Stellenwert bekam nachhaltiges Bauen in Ihrer Ausbildung?

Tristan Ducou: Während meiner Ausbildung wurde das Thema nachhaltiges Bauen nur peripher aufgegriffen, obwohl ich großes Interesse an klimafreundlicher Gestaltung habe. In meinem Arbeitsleben wird Nachhaltigkeit aus wirtschaftlichen Gründen oft vernachlässigt. Die meisten Materialien sind Erdölprodukte (Wärmedämmung, PVC, alle Arten von Folien ...), und es ist sehr schwer, Alternativen zu finden, die ebenso effizient und preisgünstig sind.

Was müssen die Universitäten/Hochschulen tun, um die Zukunft des Bauens nachhaltiger zu gestalten?

Tristan Ducou: Ich hätte mir mehr fächerübergreifende Lehrinhalte und engere Zusammenarbeit mit Studierenden anderer Fachrichtungen, wie Zimmer:innen, Bauphysiker:innen und Stadtplaner:innen, gewünscht. Generell muss sich unsere Gesellschaft aber fragen: Sind wir bereit, unseren Lebensstil so zu ändern, dass die Gesamtnachfrage nach Luxus sinkt? Nachhaltiges Bauen resul-

tiert auch aus einer gewissen Sparsamkeit in Bezug auf Nutzung und Technologie. Auch diese ethischen Fragen sollte man sich in der Ausbildung stellen müssen.

Wie setzen Sie Nachhaltigkeit in Ihrem Arbeitsalltag um?

Tristan Ducou: Im Vorfeld ist die Planungsphase ein guter Start für das Nachhaltigkeitskonzept eines Gebäudes – Dämmung, Belüftung, Öffnungen. Ebenso darf die Anpassungsfähigkeit des Gebäudes nicht außer Acht gelassen werden: Das Gebäude soll mehrere Generationen überdauern, und das erfordert hochwertige Materialien und anspruchsvolle Architektur. Die Zusammenarbeit mit Menschen aus den wichtigen Fachbereichen ist für nachhaltiges Bauen ebenso notwendig: Bauingenieur:innen und Handwerker:innen. Zusammen können die effizientesten Lösungen entwickelt werden, damit wir beim Bauen nutzbringend arbeiten können.



Tristan Ducou arbeitet seit 2016 als selbstständiger Diplomingenieur in Wien und absolvierte sein Studium an der ENSA Marseille und der Technischen Universität Wien.

Anzeige

Die neue Generation der Mineralwolle

Stark

Die innovative Plattenstruktur der URSA TECTONIC Mineralwolle-Dämmung ermöglicht hohe Festigkeit, Steifigkeit und Klemmfähigkeit.

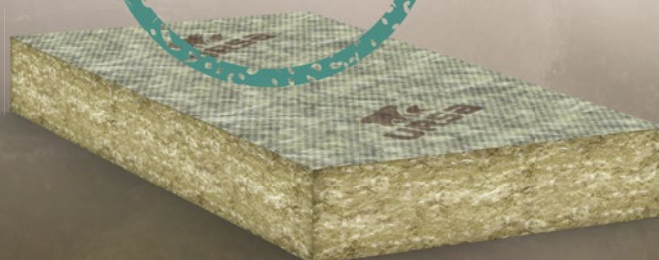
Recyclbar

URSA TECTONIC Mineralwolle-Dämmung wird mit Recyclingglas aus Österreich hergestellt und ist vollständig recycelbar.

Kreislauffähig

URSA TECTONIC Mineralwolle-Dämmung kann nach dem Ausbau als vollwertiger Dämmstoff wiederverwendet werden.

New generation & innovative product
URSA TECTONIC



BRANCHE. NACHHALTIGKEIT

→ WEITERBILDUNG FÜR DIE UMWELT

Die DGNB hat ein Zertifizierungssystem entwickelt, das zur Bewertung nachhaltiger Gebäude verwendet wird. Das Planungs- und Optimierungstool soll die reale Nachhaltigkeit in Bauprojekten erhöhen. Basierend auf diesem System bietet die Non-Profit-Organisation weitreichende Fortbildungen in Kooperation mit 80 internationalen Hochschulen an. Young Professionals wie Studierende, haben oft das meiste Interesse an nachhaltiger Architektur. Sie setzen sich aktiv für die Umwelt ein und spezialisieren sich entsprechend. „Das Ziel der Zukunft ist, den nachhaltigen Gedanken zum Selbstverständnis zu machen. Der Bau- und Immobiliensektor hat in Sachen Klima- und Ressourcenschutz noch viel aufzuholen, und diese Themen werden in Zukunft noch weiter an Bedeutung gewinnen“, gibt Jansen preis. //

BLICK IN DIE PRAXIS

Dozentin Clara Jaschke gibt einen Einblick in das Thema Nachhaltigkeit in der Architekturausbildung.

Welchen Stellenwert bekam nachhaltiges Bauen in Ihrer Ausbildung?

Clara Jaschke: Ich denke, dass „Nachhaltigkeit“ ein vielschichtiger Begriff ist. Einerseits Nachhaltigkeit im Sinne von Umwelt und Materialität, andererseits Nachhaltigkeit im Sinne der Adaptabilität von architektonischen Strukturen. Meines Erachtens müssen beide Faktoren in Betracht gezogen werden. In diesem Sinne kann ich aus meiner eigenen Ausbildung und meiner Arbeit als Lektorin sagen, dass Nachhaltigkeit kein dezidiertes Fach war/ist, sondern je nach Prioritäten der individuellen Lehrenden gelehrt wurde. Persönlich hätte ich mir mehr Fokus auf die Potenziale digitaler Technologien für eine nachhaltige gebaute Umwelt gewünscht.

Was müssen die Universitäten/Hochschulen tun, um die Zukunft des Bauens nachhaltiger zu gestalten?

Anzeige



Vorvergraute Fassadenprofile aus Fichte

Fassaden müssen funktional sein und optisch überzeugen. Die vorvergrauten Fassadenprofile aus Fichtenholz von JAF erfüllen beide Anforderungen gekonnt. Sie bieten nicht nur einen ausgezeichneten Schutz vor Witterung wie Regen und UV-Licht, sondern behalten dank der Vorvergrauung einen einheitlichen Farbton. Die Fassadenprofile können sowohl vertikal als auch horizontal verlegt werden und benötigen zudem keinen zusätzlichen Anstrich.

Entdecken Sie **vorvergraute Fichten-Fassaden bei JAF!**



BAUEN MIT HOLZ

www.frischeis.at

HOLZ IST UNSERE WELT

Clara Jaschke: Es wäre mein Anliegen, dass Hochschulen Nachhaltigkeit weiter fassen, diskutieren und gegenwärtige Prozesse infrage stellen. Ich wünsche mir, dass Studierende ermutigt werden, sozioökonomische Positionen zu entwickeln, denn Architektur besteht in einem Spannungsfeld aus gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Aspekten. Ein weiterer Faktor ist die Nutzung von digitalen Technologien, die uns im Streben nach Nachhaltigkeit unterstützen können. Automatisierung und digitale Technologien in der Architektur und dem Bausektor können den Menschen ergänzen. Diese Themen müssen zukünftig mehr Platz im Lehrplan einnehmen.

Wie setzen Sie Nachhaltigkeit in Ihrem Arbeitsalltag um?

Clara Jaschke: Nachhaltigkeit stellt für mich im ökologischen, wie auch im sozioökonomischen Sinne immer einen zentralen Punkt bei meiner Arbeit dar. Durch meine Lehrposition in Programmen wie dem Master ‚Design for Manufacture‘ bin ich laufend mit neuen Entwicklungen und Technologien in Kontakt und kann diese auch an den Nachwuchs

weitergeben. Auch als Projektmitarbeiterin bei dem FWF-geförderten Projekt Postdigital Neobaroque habe ich die Möglichkeit, an der Zukunft unserer Disziplin mitzuforschen. Ebenfalls war ich bis letzten Herbst Teil von Automated Architecture (AUAR), einem Unternehmen, dessen Fokus sowohl ökologische als auch sozioökonomische Nachhaltigkeit ist – Stichwort: circular life cycle. Durch den Einsatz von Automatisierung und Holz als Hauptmaterial entwickelt AUAR versatile, modulare Bausysteme, welche darauf ausgelegt sind, durch ihre Nutzer:innen je nach Lebensumständen adaptierbar zu sein. Die modularen Bauteile können auch wiederverwendet und lokal produziert werden.



Clara Jaschke schloss 2018 ihr Studium an der Bartlett School of Architecture in London ab und arbeitet seither als Architektin, Lektorin und Researcherin an der LFU Innsbruck sowie der UCL London.

© Foto: Privat

Anzeige

LEADING IN
PRODUCTION
EFFICIENCY

Painting excellence for every surface

Perfektionieren Sie Ihre Oberfläche.
Dürr bietet Lackierlösungen von der manuellen bis zur automatischen Applikation, qualitativ hochwertig und einfach zu integrieren.

Das Sägewerk Jannach
ist Spezialist für die
europäische Lärche.



LEBEN OHNE LÄRSCHE

Die EU-Sanktionen gegen Russland umfassen ein wichtiges Fassadenholz. Die sibirische Lärche darf nicht mehr nach Europa gebracht werden. Was jetzt?

TEXT: ADRIAN ENGEL

Der Ukraine-Krieg hinterlässt auch Spuren in der Holzwirtschaft. Durch die EU-Sanktionen ist die Sibirische Lärche in Europa zur Mangelware geworden. Die Lager sind zwar noch gut gefüllt, doch die Nachfrage ist enorm. Ein besonders wichtiges Fassadenholz fehlt plötzlich. War es das nun mit Holzfassaden? Nein, aber es ist Kreativität gefragt. Seit dem 1. Juli ist der Import der Sibirischen Lärche praktisch ausgeschlossen. Aufgrund ihrer natürlichen Dauerhaftigkeit und der homogenen Qualität im Wachstum haben Bauunternehmen in der Vergangenheit für Fassaden stark auf das russische Holz gesetzt. Doch es gibt Alternativen.

Aus der Not eine Tugend

Die Notlage hat mitunter sogar einen Vorteil. „Hölzer aus Sibirien sind aus Sicht der Nachhaltigkeit insgesamt nicht richtig. Mit ihnen werden für Wald und Gesellschaft wesentliche Nachhaltigkeits-

ziele verletzt“, sagt Markus Wallner-Novak, Professor des Instituts für Architektur und Bauingenieurwesen der Grazer FH Joanneum. Mit seinem Kollegen Ewald Hasler hat er eine aktuelle Studie zur Dauerhaftigkeit von verschiedenen Fassadensystemen geleitet. Das Ergebnis: Lärchenholz ist wegen der natürlichen Dauerhaftigkeit bei Einhaltung der technisch geforderten Randbedingungen und Qualitätsmerkmalen die am besten geeignete naturbelassene heimische Holzart. Heimische Holzart? Ja, denn es gibt auch eine heimische Lärche.

Die heimische Lärche

Ich schildere Ihnen einen konkreten Fall: Im Allgemeinen ist die Europäische Lärche zwar grobwüchsiger als die Sibirische Lärche, doch geht es nach Markus Wallner-Novak, ist das zu vernachlässigen. „In der technischen Bewertung spielt der Ursprung der Hölzer eine geringe Rolle. Wesentlich wichtiger sind der richtige Einschnitt und die Qualität der verwendeten Bretter und die Verarbeitung“, sagt er. Konkret bedeutet das: Keine Baumkanten, kein Splintholz, richtiger Einschnitt, richtige Verlegung, ausreichende Hinterlüftung. Dann würden die Vorteile der heimischen Lärche überwiegen. „Wegen der langen Transportwege und sozioökonomischer Aspekte sind regional verfügbare Produkte vorzuziehen.“ Die Schwierigkeit dabei aktuell: Das Angebot ist nicht so hoch wie die Nachfrage. Heimische Lärchenholzsägewerke haben weniger Kapazitäten als die russische Konkurrenz und nur rund vier Prozent des Gesamtwaldes besteht aus Lärchen.

Früchte der Pionierarbeit

Ein Spezialist für die Europäische Lärche ist das steirische Sägewerk Jannach. „Ich war selber öfter in Russland. Die Praktiken der Holzgewinnung dort haben mir gar nicht gefallen. Darum haben wir uns vor mehreren Jahren für die heimische Lärche entschieden“, sagt Geschäftsführer Helmut Jannach. Das Risiko der Vergangenheit macht sich heute bezahlt. Jannach freut sich über volle Auftragsbücher. Doch er muss zugeben: Ein Umstieg für alle ist nicht möglich. Die heimische Lärche liefert zu geringe Mengen für den gesamten Markt. „Ich denke, Holzbauer:innen werden umdenken müssen. Wir liefern beispiels- →

Anzeige



**NATÜRLICH
GUT DRAUF**

ADLER
In unseren Adern fließt Farbe.

Lignovit Terra: die nachhaltige Beschichtung für Kindergärten und mehr auf Basis natürlicher Rohstoffe

Wir bringen Natur ins Spiel: Lignovit Terra, das ökologische Holzöl für umweltbewusste Bauherren, ist der optimale Schutzanstrich für drinnen und draußen. Er verleiht dem Holz eine samtig matte Oberfläche, sorgt innen für ein angenehmes Raumklima und punktet außen dank integriertem Wasserschutz durch lange Haltbarkeit. Lignovit Terra ist frei von Lösemitteln sowie von chemischem Holzschutz und bietet dank der großen Farbtonvielfalt einen breiten Gestaltungsspielraum. Da ist langanhaltender Spaß natürlich garantiert.

**ADLER-LACKE.COM | TEL. +43 5242 6922-300
VERKAUF@ADLER-LACKE.COM**

Markus Wallner-Novak und Ewald Hasler haben am Grazer FH Joanneum eine aktuelle Studie zur Dauerhaftigkeit von verschiedenen Fassadensystemen geleitet.

→ weise gerade Lärchenholz von etwas geringerer Qualität nach Frankreich. Auch das wird dort für Fassaden verwendet, in Österreich wäre das aktuell nicht denkbar“, sagt Jannach. Mit kreativen Lösungen ist der Verzicht auf die Sibirische Lärche langfristig zumindest zu einem wesentlichen Teil möglich.

Modifikation als Lösung?

Eine weitere Alternative zur sibirischen Lärche ist modifiziertes Holz. Im Vergleich zur heimischen Lärche ist damit eine noch höhere Dauerhaftigkeit möglich. Allerdings ist die Verfügbarkeit noch geringer und der Preis höher. Eine hochwertige Variante bietet das Holzhandelsunternehmen Hechenblaickner an. Durch die Behandlung mit natürlicher Essigsäure erlangt das angebotene Kie-

© Fotos: FH JOANNEUM/Hasler, Marion Luttenger

Anzeige

SIHGA TefaFix® F

Unendliche Weiten – ein Stecksystem verändert den Holzbau.



www.sihga.com

- TefaFix® F - die universelle Unterkonstruktions-schiene für Holzfassaden
- Geeignet für alle sichtbaren und nicht sichtbaren Befestigungssysteme von SIHGA®
- Die einzigartige Trapezform gewährleistet einen optimalen Wasserablauf
- Ausführung in Aluminium blank oder schwarz (SC 9-beschichtet)
- Universell kombinierbar

INNOVATION
2021



TAKE THE BEST



**KLIMANEUTRALES
UNTERNEHMEN**
certified by Fokus Zukunft
Klimaneutral durch Kompensation
mit Klimaschutzzertifikaten



fernholz eine besonders hohe Dauerhaftigkeit gegen holzerstörende Pilze. Das sogenannte Accoya, mit Essigsäure modifiziertes Holz, ist so resistent wie sonst nur wenige Tropenhölzer. „Damit gibt es ein für den Außenbereich dauerhaft taugliches Produkt, das höchste Qualitätsansprüche und strenge Nachhaltigkeitskriterien erfüllt, wovon die Gold-Zertifizierung des Cradle2Cradle-Labels zeugt“, sagt Peter Szapacs, Accoya-Verantwortlicher bei Hechenblaickner. Die Inhaltsstoffe seien ungefährlich für Mensch und Umwelt.

Dass Produkte wie modifiziertes Holz oder die Europäische Lärche im kriselnden Markt mehr gebraucht werden, hat also auch etwas Gutes. Die gesteigerte Aufmerksamkeit zeigt: Mit Einfallsreichtum und Regionalität ist in Zukunft deutlich mehr Nachhaltigkeit möglich. //

»Hölzer aus Sibirien sind aus Sicht der Nachhaltigkeit insgesamt nicht richtig. Mit ihnen werden für Wald und Gesellschaft wesentliche Nachhaltigkeitsziele verletzt.«

MARKUS WALLNER-NOVAK, PROFESSOR DES INSTITUTS FÜR ARCHITEKTUR UND BAUINGENIEURWESEN DER GRAZER FH JOANNEUM

Anzeige



KARRIERE BEI JAF

Neue Team-Mitglieder gesucht!

„Holz ist unsere Welt“ – das ist nicht zufällig unser Slogan. Es ist vielmehr unser Leitsatz. Denn JAF ist DER zuverlässige Partner für Projekte rund um die Themen Bauen und Wohnen mit Holz. Täglich erfüllen wir damit eine wichtige Versorgungsfunktion für das holzverarbeitende Handwerk und die Industrie – und das weltweit. Mit unserer grenzüberschreitenden Holzexpertise, digitalen Tools und effizienten Bearbeitungsservices entwickelt unser internationales Team den Holzhandel laufend weiter.

Sie möchten Teil dieses Teams sein? **Entdecken Sie jetzt zahlreiche spannende Karrieremöglichkeiten!**



www.frischeis.at

HOLZ IST UNSERE WELT

INNENRAUM



Indem die Größen der Vogelnester variieren, kann in den Innenraum Licht eindringen, während die Aussicht nach außen erhalten bleibt. So haben Besucher:innen die Möglichkeit, den Lebensraum von Vögeln näher zu betrachten.

HOLZ IN NATÜRLICHER UMGEBUNG

Das Treehotel in Lappland, Schweden, wurde im Juni 2022 um einen Raum und 350 Vogelhäuschen ergänzt. Die Bjarke Ingels Group designte das 34 m² große Hotelzimmer namens Biosphäre, um Wildtiere und Gäste anzulocken und vollständig in den umliegenden Wald eintauchen zu lassen. Mitten in den skandinavischen

Kieferwäldern befinden sich die Übernachtungsmöglichkeiten des Baumhotels, die alle so vielfältig wie auch besonders sind. Speziell Biosphäre versetzt Ontolog:innen in einen Zustand der Ekstase. Das Baumhaus verstärkt die Aspekte der Nachhaltigkeit und des Naturtourismus. Durch die Verglasung der Außenwände ist

es Besucher:innen möglich, die Wildtiere in den zahlreichen Vogelhäuschen zu beobachten. So soll die Erhaltung der Vogelpopulation verstärkt werden, Besucher:innen können mehr Erfahrung für natürliche Vorgänge sammeln und der natürliche Lebensraum der Wildtiere kann bewahrt werden. www.treehotel.se



Mieter:innen können auf zwei Etagen Arbeits- und Begegnungsflächen und Gastronomie nutzen.

WILLKOMMEN IN DER LOBBY D!

Das Berliner Architekturbüro Kinzo gestaltete am Potsdamer Platz in der deutschen Hauptstadt ein Konzept für die Revitalisierung des Sony Center Areals – die Lobby D. Die Eröffnung im Sommer 2022 lockte Jung und Alt an und präsentierte Eichenholz, Schlingpflanzen und eine 21 m hohe und 60 m breite Glasfassade. Die Bestandsumwandlung sollte den Ausblick auf den Stadtpark sicherstellen und so den Außenraum im Innenraum widerspiegeln. Eine großzügige Treppe aus Eichenholz wird zum Herzstück der Lobby. So fühlen sich alle in der Bürofläche willkommen. www.sonycenter.de



Als elegantes Detail hat der Schrank ein schräges Profil, das den Schubladen eine schwebende Optik verleiht.

SCHÖNER KONTRAST

Holz in der Küche ist keine Seltenheit, allerdings zeigt Framed, die neue Serie des dänischen Designerstudios Garde Hvalsøe, wie schick Holz im Küchenbereich eingesetzt werden kann. Das neue Küchenmodell besteht aus massiver Esche, die von Zink oder Kup-

fer eingerahmt wird. Es werden zwei archetypische Komponenten in einem zeitgenössischen Design zusammengeführt – so wird die Vergangenheit mittels Zink mit dem Material der Zukunft, Holz, verbunden. Das ist zeitlose Ästhetik. www.gardehvalsoe.dk

TERMINE

BAUEN + WOHNEN

10.-13.11.2022, Wien

Die „Bauen + Wohnen“ kommt im November erstmals nach Wien. Die Messe ist in sieben Themenwelten gegliedert: Bauen, Renovieren & Sanieren, Wohnen & Einrichten, Energie & Heizen, Elektro-, Haus-, Sicherheitstechnik, Wellness, Pool & Garten sowie die Baurettungsgasse.

www.bauenwohnenwien.at

44. FACHTAGUNG HOLZBAU BADEN- WÜRTTEMBERG

18.10.2022, Echterdingen, DE

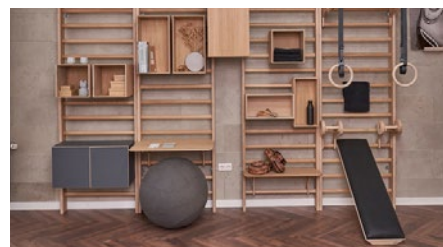
Mitte Oktober findet das Branchenevent für holzbauinteressierte Architekt:innen, Ingenieur:innen und Fachplaner:innen zum 44. Mal statt. Besucher:innen erwartet eine Vielzahl an hochkarätigen Referent:innen sowie Einblicke in die neuesten Innovationen des Holzbaus.

www.proholzbw.de



Aktuelle Aus- schreibungen

Jetzt online bei
holzmagazin+



INSTA-TIPP

Heimholz, ein deutscher Möbelproduzent mit Spezialisierung auf hölzerne Fitnessgeräte, bringt den sportlichen Lebensstil mitten ins Wohnzimmer. Fit, stylish und klimafreundlich!

@heimholz

INNENRAUM. BAD

1 Holzmöbel für das Badezimmer müssen aus hochwertigem Material bestehen und mit wasserfestem Leim zusammengeklebt werden – ähnlich einer Küchenarbeitsplatte.



1



2

2 Duravit ist Deutschlands führender Hersteller in Sachen Baddesign.

BADESPASS MIT HOLZ

Mit der richtigen Oberflächenbehandlung kennen Badmöbel aus Holz keine Grenzen. Welche Möglichkeiten gibt es? Eine Übersicht.

TEXT: ADRIAN ENGEL

Auch in der Badewanne möchten viele Menschen nicht auf Holzoptik verzichten. Badmöbel aus Holz liegen im Trend. Doch Wasser und Holz – verträgt sich das? Ja, vorausgesetzt die Oberflächenbehandlung stimmt. Diese ist aber nicht immer ganz einfach zu finden.

DIE HANDHABUNG

Das Holzbearbeitungsangebot ist vielfältig. Und das muss es sein, denn je nach Holzart braucht es unterschiedliche Techniken. „Beim Trägermaterial Dreischichtspanplatte ist etwa eine geschlossene Oberfläche von hoher Bedeutung. Bei Massivholzoberflächen ist es entscheidend, dass die Oberfläche mit Lack oder Öl perfekt versiegelt ist, um hier kein Quellverhalten entstehen zu lassen“, sagt Matthias Reddemann, verantwortlich für die Produktentwicklung der Duravit AG. Das deutsche Unternehmen gilt als einer der international führenden Hersteller von Designbädern. Grundsätzlich ist auch im Bad mit Holz alles möglich. Durch moderne Farben und Lacke kennt das Grundmaterial sowohl technisch als auch ästhetisch keine Grenzen. Zuvor müssen aber noch die Qualität des Holzes und die Verarbeitung stimmen. „Hohe Materialqualität ist ein Muss im Badezimmer. Denn die Möbel sind ständig einem Temperatur- und Feuchtigkeitswechsel ausgesetzt, wodurch das Material stark strapaziert wird“, sagt Matthias Reddemann. Wichtig ist etwa, dass die Möbel mit wasserfestem Leim hergestellt und zusammengeklebt sind und waagrechte Oberflächen aus hochwertigem Material bestehen –

etwa mit kratzresistenten Laminaten ähnlich einer Küchenarbeitsplatte. Weitere Qualitätsmerkmale sind PVC-freie Materialien, lösungsfreie Lackoberflächen und Dekoroberflächen mit einer hohen Farbanmutung. Doch welche Varianten gibt es nun? Welches Trägermaterial braucht welche Beschichtung? Welche technischen und ästhetischen Kombinationen sind möglich? Die folgende Liste bietet einen Einblick.

LACKOBERFLÄCHEN

Der Klassiker unter den Oberflächenbehandlungen. In Frage kommen hierfür etwa mitteldichte Faserplatten, sogenannte MDF-Platten. Wie Spanplatten werden sie durch Druck und Temperatur beleimt und verpresst, zuvor werden die Späne jedoch mit Dampf in Fasern aufgeschlossen. Je nach Geschmack sind matte oder aber hochglänzende Lacke möglich. „Meiner Erfahrung nach garantieren hochwertige Lacksysteme, bei denen der Lack mindestens zweifach aufgetragen wird, eine hohe Tiefenwirkung und eine edle Ästhetik“, sagt Matthias Reddemann. Als Faustregel gilt darum: Eine mehrfache Beschichtung bürgt für Qualität.

DEKOROBERFLÄCHE

Für Dreischichtspanplatten eignet sich Melaminharz oder HPL-Schichtstoff als Dekoroberfläche. Je nach gewünschter Haptik können beide Beschichtungsmaterialien glatt oder strukturiert aufgetragen werden. Beim Melaminharzdekor handelt es sich um bedrucktes Papier, das in Melaminharz getränkt wird und nach

dem Trocknen mit Druck und Hitze mit den Spanplatten verbunden wird. Das sogenannte „High Pressure Laminate“ (HPL) dagegen wird aus Papier in mehreren Schichten hergestellt – zusammen mit Kunstharz werden sie unter Hochdruck zusammengepresst. Wie bei allen Oberflächen gilt auch hier: „Je nach Ausführung der Badmöbel ist das Wassertropfverhalten vom Waschtisch in der Form und Konstruktion der Waschtischunterschranke zu berücksichtigen. Das kann man sich ähnlich vorstellen wie beim Dachvorsprung beim Haus“, sagt Matthias Reddemann.

ECHTHOLZFURNIER

Dreischichtspanplatten eignen sich ebenfalls als Trägermaterial für eine Beschichtung mit Echtholzfurnier. Die dünnen Schichten eines Baumstammes sind ein besonders hochwertiges und damit auch teures Oberflächenmaterial. Das Auftragen auf die Spanplatte erfordert hierbei mehrere Schritte. Zunächst wird das Furnier mit einem Melaminträger verpresst und mit PUR-Propolymerklebstoff aufgeklebt. Für die Feuchtigkeitsresistenz sorgt dann ein PU-Lack. Mit diesem wird die Oberfläche versiegelt. Wie bei Dekoroberflächen bietet sich eine finale Behandlung mit ABS-Kanten an. Der Kunststoff schützt die Schnittkanten vor Schlägen, Kratzern und nicht zuletzt Wasser. Weil das Material in vielen Farben verfügbar ist, scheidet es jedenfalls nicht an der optischen Abstimmung mit der restlichen Oberfläche. //

»Hohe Materialqualität ist ein Muss im Bad. Die Möbel sind ständigem Temperatur- und Feuchtigkeitswechsel ausgesetzt, wodurch das Material stark strapaziert wird.«

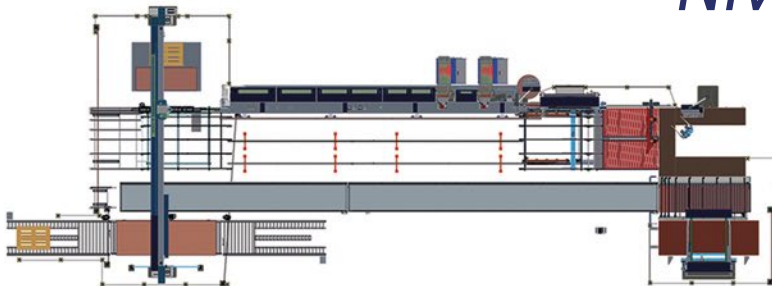


MATTHIAS REDDEMANN,
HEAD OF GROUP
PRODUCT DEVELOPMENT,
DURAVIT AG

Anzeige



Kantenleimen auf höchstem Niveau!



Ob spezialisierte Anlage für die Türenfertigung oder eine klassische Lösung für den Handwerker. Mit all unseren Kantenanleimmaschinen und Bekantungszentren sind Sie bestens gerüstet.



Paul OTT GmbH
Carl-v-Linde-Str. 12
A 4650 Lambach
Tel: +43/7245/230-0
office@ottpaul.com
www.ottpaul.com



TECHNIK



Die Gesamtform teilt sich in vier identische Teile von Holzlamellen.

IM BAUCH DES SEEIGELS

Der Archetyp der natürlichen Zuflucht, des ursprünglichen und angeborenen Bedürfnisses nach Schutz war der Ausgangspunkt der Installation von GG-loop mit Rubner Haus für „Interni Design Re-Generation“ im Rahmen der diesjährigen Mailänder Design-Woche. „Echinoidea“ – ins-

piriert von den Seeigeln (lat. Echinoidea), die vor 450 Millionen Jahren entstanden und in allen Ozeanen und Klimazonen anzutreffen sind – ist eine vielseitige modulare Holzhülle mit einer Grundfläche von 6 x 6 x 6 m, die den Besucher:innen eine kontemplative Erfahrung der Zuflucht in

einem eigenen Kokon bietet und ihnen eine neue Perspektive nach außen ermöglicht. Ein parametrisches System aus 1 km langen Holzstäben macht den Pavillon flexibel, einfach zu montieren, nachhaltig und recycelbar.

www.rubner.com

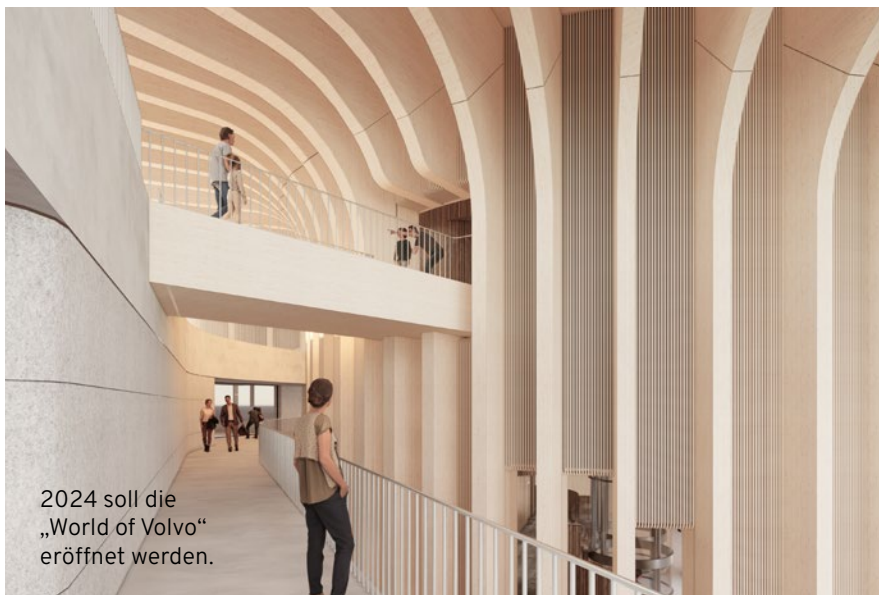


Im Achtstöcker fließen die Holzbauerfahrungen von Rhomberg Bau ein. Im neuen Quartier setzt man auf Holz, Dachbegrünung und Photovoltaik.

HINGUCKER STADTENTWICKLUNG MIT HOLZ

In Lustenau in Vorarlberg entsteht ein Quartier mit sozial durchmischtem Wohnraum mit Eigentums-, geförderten Mietkauf- und Mietwohnungen, Gewerbeeinheiten sowie Flächen für Gewerbe und Gastronomie. Zunächst errichtet Rhomberg Bau als Generalunternehmer eine vierstöckige Wohnanlage mit 13 geförderten Mietwohnungen. Das Highlight des Projektes ist ein Gebäude in Holz-Hybrid-Bauweise mit 26 Mietobjekten auf acht Etagen, das auch Gewerbeeinheiten umfasst.

www.rhomberg.com



2024 soll die „World of Volvo“ eröffnet werden.

ERLEBNISWELT

Im Zentrum von Göteborg entsteht die „World of Volvo“, ein fünfstöckiges, 22.000 m² umfassendes Erlebniszentrum. Das Gebäude erinnert an einen großen Baum, umgeben von einer Glasfassade. Mit seiner Größe und seiner spektakulären nordischen Architektur wird die „World of Volvo“ weithin sichtbar sein, quasi ein weiteres Wahrzeichen Göteborgs. Rund um das Gebäude werden großzügige Grünflächen angelegt, die öffentlich zugänglich sind.

www.worldofvolvo.com

TERMINE

IBO WERKSTATT-GESPRÄCH

13.10.2022, online

Unmenschliche Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie, rücksichtslose Ausbeutung von Bodenschätzen, illegale Abholzung von Wäldern sind bei Rohstoffen, die von weither kommen, keine Seltenheit. Das Symposium behandelt die Frage, wie ökologische und soziale Standards auf allen Ebenen in der Bauwirtschaft durchgesetzt werden können. www.ibo.at



Fachkongress Holzenergie

8.–9.11.2022, Würzburg

Der Kongress bietet Branchenvertreter:innen einen Überblick über den aktuellen Sachstand der vielfältigen Gesetzesinitiativen, entsprechende Handlungsempfehlungen werden im Plenum diskutiert. Darüber hinaus werden aktuelle Marktentwicklungen und Projektbeispiele vorgestellt.

www.fachkongress-holzenergie.de



**Mehr Termine
im holzmagazin-
Newsletter**

1x wöchentlich



SCHON GEWUSST?

Das Fraunhofer-Institut für Holzforschung, Wilhelm-Klauditz-Institut WKI, feiert 75 Jahre Forschung an ressourcen- und klimaschonenden Materialien für eine lebenswerte Zukunft. www.wki.fraunhofer.de

TECHNIK. WERKZEUG

1 Balance, Kontrolle und Sicherheit garantiert beispielsweise der neue MAFELL 18-Volt-Bohr-Akkuschrauber. **2** LED-Arbeitslichter leuchten den Arbeitsbereich großflächig aus und unterstützen präzises Schrauben und Bohren. **3** Bosch hat sein Angebot rund um das „18V Power for All System“ um vier neue Akkuschauber erweitert.



ALLES AKKURAT

Unplugged. Bei den neuen Akkuwerkzeugen stehen Sicherheit, Ergonomie und Kompatibilität im Vordergrund.

TEXT: THOMAS DUSCHLBAUER

Akkuwerkzeuge sind auf den Baustellen im Dauereinsatz. Wie aber ist die Handhabung und Balance bei neuen Akkubohrschraubern? Wie ist die Sicht auf das Werkstück? Wie ist die Griffposition und wie feinfühlig reagieren die Schalter? Das sind wesentliche Kriterien bei der Entscheidung für einen Akkubohrschrauber. Und sie wurden auch vom deutschen Hersteller Mafell bei Handlingstests intensiv geprüft. Die daraus resultierenden Ergebnisse flossen direkt in die jüngste Produktgeneration ein: rutschhemmende Weichkomponenten überall wo die:der Handwerker:in den Akkubohrschrauber hält. In aufwendigen Labor- und Anwendungstests wurde zudem der Maschinenschwerpunkt analysiert, um die optimale Balance zu ermitteln.

PRÄZISION DER TECHNIK

Neben der Balance stehen die neuen Akkubohrschrauber für mehr Kontrolle beim

Arbeiten. Die integrierten Libellen erleichtern das präzise Arbeiten mit großen Bohrern und langen Schrauben. Der drucksensible Schalter und die Elektronik ermöglichen beim Ansetzen und Versenken der Schrauben das feinfühlig dosieren der Drehzahl. LED-Arbeitslichter leuchten zudem den Arbeitsbereich großflächig aus und unterstützen genaues und sicheres Schrauben und Bohren. Um dabei den oft schmerzhaften Rückschlag zu vermeiden, schützt die Anti-Kickback-Funktion die:den Anwender:in. Dabei wird der Motor elektronisch abgestellt. Überdies ist der Akku rundum in einem Gummigehäuse geschützt.

Der A18 und der ASB18 werden mit den CAS-kompatiblen Akku-PowerTanks 18 M 99 LiHD und Akku-PowerTanks 18 M 72 LiHD mit Energie versorgt. Beide entwickeln ein maximales Drehmoment von 65/130 Nm (weicher/harter Schraubfall) und eine Nennleerlaufdrehzahl von 0 – 1.960 1/min im zweiten Gang. Damit

lassen sich Vollgewindeschrauben bis zur Größe 12 x 500 mm ohne Drehmomentvorsatz eindrehen.

KOMPLETTES SCHRAUBERSORTIMENT

Auch Bosch entwickelt seine Produktpalette laufend weiter und ergänzte jüngst das Angebot rund um das „18V Power for All System“ um vier neue Akkuschauber: den EasyDrill 18V-40 und den EasyImpact 18V-40, die ersten Schrauber der Einstiegsklasse, sowie die leistungsstarken Allrounder UniversalDrill 18V-60 und UniversalImpact 18V-60. Damit bietet Bosch ein komplettes Schraubersortiment in den drei Anwendungskategorien Easy, Universal und Advanced mit 18 Volt an. Das „18V Power for All System“ deckt darüber hinaus alle weiteren maßgeblichen Geräte pro Segment ab und geht dank markenübergreifender „Power for All Alliance“ sogar über das Angebot von Bosch hinaus. Alle Geräte – vom Bohrhammer über den Rasenmäher bis

hin zum Staubsauger – lassen sich mit ein und demselben 18-Volt-Lithium-Ionen-Akku und nur einem Ladegerät betreiben. So sparen Verwender:innen Platz und Geld und schonen darüber hinaus die Umwelt.

ARBEITEN AN DEN SCHNITTSTELLEN

Die Kompatibilität der Produkte ist auch bei Hilti ein Thema, denn auf Baustellen stehen Auftragnehmer:innen oft vor dem Problem, dass sie diverse Energiequellen für ihre Geräte benötigen. Es gibt unterschiedliche Akkuplattformen für verschiedene Anwendungen sowie kabelgebundene und benzinbetriebene Geräte. Das führt zur Suche nach Geräten, passenden Batterien und Ladegeräten oder Treibstoff. Hilti ändert dieses Dilemma mit Nuron. „Wir eliminieren die bestehende Komplexität und bieten neue datenbasierte Services an, die das Arbeiten vereinfachen und Ausfallzeiten reduzieren“, so Jahangir Doongaji, Mitglied der Konzernleitung. Alle Akkus und Ladegeräte

sind kompatibel mit sämtlichen Nuron-Geräten, was für die Optimierung des Geräteparks und entsprechende Kosteneinsparungen unerlässlich ist. Die 22-Volt-Plattform bietet ein beispielloses Leistungsniveau – auch für schwere Arbeiten, die bisher nur mit kabelgebundenen, benzinbetriebenen oder Hochspannungsakkusystemen ausgeführt werden konnten. Grundlage dafür ist eine völlig neu konzipierte Batterieschnittstelle, die sogar eine höhere Leistung ermöglicht als bei Netzgeräten. //



4 Die Markteinführung der Nuron-Produkte in Deutschland, Österreich und der Schweiz fand im September statt. **5** Alle Akkus und Ladegeräte sind kompatibel mit den Nuron-Geräten, was für die Optimierung des Geräteparks unerlässlich ist.

Anzeige

WALCO® - BAUEN MIT SYSTEM

FÜR OPTIMALE WAND- UND BODENANSCHLÜSSE

Mit der WALCO-Familie hat Knapp ein statisch berechenbares System zur Verbindung von Wänden und Stützen sowie für Wand-Bodenanschlüsse konzipiert.

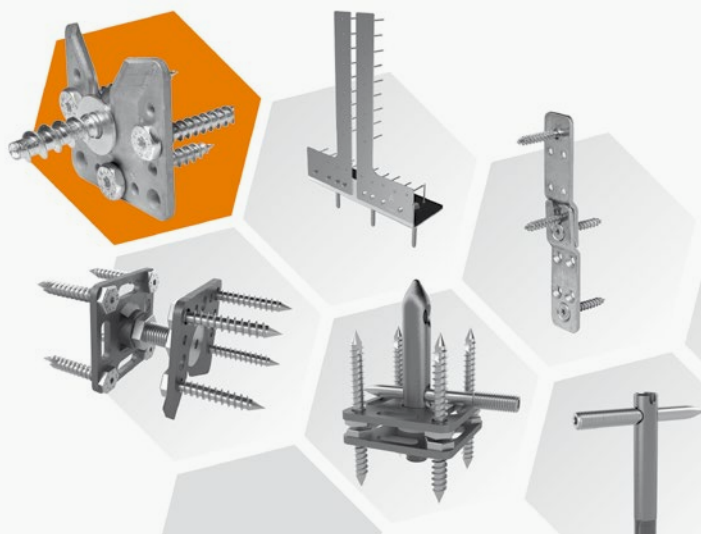
Der Gründervater WALCO® Z40 wurde um eine neue Größe WALCO® Z32 für schmalere Querschnitte erweitert. Zusammen mit WALCO® V ermöglichen Beide eine komplette Wandvorfertigung mit präziser Montage vor Ort sowie erleichtern Anschlüsse an Holz, Stahl, Beton und Mauerwerk. Variable Grundplatten für Modul- und Fassadenwände ergänzen das System.

Der WALCO® PIPE verbindet Wandelemente und Stützen unsichtbar und stabil. Dank verschraubter Spannbolzen lässt er sich einfach auf- und abbauen und eine passende Hebevorrichtung erleichtert den Transport.

Mit Dübelverbinder WALCO® BOLT lassen sich Wände sicher aufeinander positionieren und fixieren und vorgefertigte Wand-Boden-Decke Verbindungen auf der Baustelle zusammenstecken.

WALCO® L ist ein Wandverankerungssystem für die Montage auf vormontierten Bodenschwellen oder direkt auf der Geschosdecke welches sicher auf Zug verankert. Es erlaubt Montagen von außen und von innen.

Mehr Details und Videos unter www.knapp-verbinder.com



VERDICHTEN STATT VERBAUEN

Zusätzlicher Wohnraum bei geringer Flächenversiegelung und höherer Ressourcen- und Energieeffizienz – das sind die Vorteile städtischer Nachverdichtung. In Österreichs Gebäudestruktur müssen dafür vor allem die Errichtung von Einfamilienhäusern überdacht werden.

TEXT: HELENA ZOTTMANN

Es ist die beliebteste Wohnform Österreichs: das Einfamilienhaus. Rund zwei Drittel aller Gebäude in Österreich werden von nur einer oder zwei Parteien bewohnt – und sie befinden sich fast ausschließlich in Privatbesitz. Gleichzeitig ist der Sanierungsbedarf hoch. Ein Viertel der Gebäude wurde zwischen 1961 und 1980 errichtet und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen zu energetischen Standards, so eine Auswertung des Gebäude- und Wohnregisters

der Statistik Austria aus dem Jahr 2015. Auf Basis dieser Daten und auf ein Forschungsprojekt folgend startete im Frühjahr 2022 das Projekt BONUS in der Stadt Salzburg, dessen Ziel es ist, die Bewohner:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern über die Möglichkeiten der Wohnraumverdichtung zu informieren. Bernadette Dannerer ist bei der Stadt Salzburg zuständig für Bebauungs- und Flächenwidmungspläne und die entsprechenden Änderungen, außerdem für das räumliche →



Vor der Verdichtung war das Einfamilienhaus eingeschossig und in die Jahre gekommen.

B LIGNOLOC®
A BECK brand



GERMAN
INNOVATION
AWARD '22
GOLD

LIGNOLOC® HOLZNAGEL MIT KOPF FÜR DIE FASSADE

Bei BECK in Mauerkirchen wird am 360-Grad-Ansatz des Holz Nagel Systems weitergearbeitet. Sowohl an ökologischen Ausbaustufen hinsichtlich Materialauswahl, als auch an der Erweiterung der Anwendungsbereiche. Nun ist es soweit. Die nächste Entwicklungsstufe der LIGNOLOC® Holz Nagel Technologie ist auf dem Markt: der Holz Nagel mit Kopf für den Fassadenbau. Er verfügt über eine stumpfe Anti-Spalt-Spitze und ist für die gängigsten Nadelholz-Fassaden sowie eine Vielzahl weiterer Anwendungen geeignet, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, wie z.B. Sichtschutzelemente, Gartenhäuser, Gartenpavillons, Raumtrenner, etc.

Entdecken Sie jetzt den LIGNOLOC® Holz Nagel mit Kopf, der mit dem German Innovation Award 2022 in Gold ausgezeichnet wurde, unter: www.beck-fastening.com





»Wohnraum in der Stadt ist immer schwerer leistbar. Daher wird es immer logischer, bestehenden Wohnraum mitzunutzen.«

CHRISTINE AUSSERLECHNER,
SELBSTSTÄNDIGE ARCHITEKTIN
UND BERATERIN BEI BONUS

Anzeige

ArCon Visuelle Architektur **ArCon Eleco + 2022** Professional

Planung
Visualisierung
Rendering



Trianguliertes Dach
konstruieren und visualisieren



DI KRAUS & CO GmbH
W. A. Mozartgasse 29
2700 Wr. Neustadt
Tel.: +43 (0) 26 22 / 89 497
Fax: +43 (0) 26 22 / 89 496
E-Mail: office@dikraus.at
www.weto-holzbau.at
www.arcon-cad.at



PRODUKTNEUHEIT DANSKE Color plus EINFACH & EFFIZIENT!

Einsatzzweck: Frisches Holz von Dachuntersichten, Fassadenschalungen, Carports, Balkonen, Pergolen

Sie sparen: → **Arbeitszeit**
→ **Platz**
→ **Material**

Ihre Vorteile: → **Keine Grundierung**
→ **Nur 2 Anstriche**
→ **Kein Austreten von Holzinhaltstoffen**



www.synthesa.at

TECHNIK. VERDICHTUNG

Nach der Modernisierung des Projekts besitzt der Bau einen zweiten Stock aus Holz. Der Umbau vom Ein- zum Zwei-familienhaus wird für immer mehr Menschen eine ökologische und sozial attraktive Option.



»Europa ist gebaut – wir müssen nun das Bestehende sinnvoll nutzen.«

→ Entwicklungskonzept und das BONUS-Projekt. Sie beobachtete eine Veränderung der Wohnraumsprüche: „Durch die Coronakrise ist der Wunsch nach privatem Freiraum stärker geworden, andererseits geschieht nicht zuletzt finanziell bedingt ein Paradigmenwechsel hin zu geteiltem Wohnraum.“

HEMMSCHWELLE SENKEN

Mit dem Projekt BONUS – Bestand optimal nutzen und Umwelt schützen – will man diesem Interesse entgegenkommen und die Hemmschwelle verringern, als Privatperson auf Architekt:innen zuzugehen. In zwei Beratungsstufen bekommen Privatpersonen Informationen, Möglichkeiten und Kontakte vermittelt, mit denen sie danach eigenständig diese Wünsche umsetzen können. Christine Außerlechner ist selbstständige Architektin und eine von fünf Berater:innen für das Projekt BONUS. Auch sie beobachtet die steigende Nachfrage nach der effizienteren Nutzung von vorhandenem Wohnraum. Sie berichtet: „Menschen kommen manchmal mit sehr konkreten, oft aber auch ohne Vorstellungen für ihr Haus nach einem Umbau.“ Diesen gilt es, grob einen Rahmen aufzuzeigen, in welchem ihr Haus umgebaut werden kann. In den wenigen Beratungsstunden können noch keine konkreten Ideen vertieft werden, es geht vorrangig um ein erstes Abtasten einer Realisierung ohne notwendige Veränderungen im Bebauungsplan.

EUROPA OHNE NEUBAUTEN

Europa ist ja im Prinzip gebaut“, konstatiert Architekt Edgar Spraiter. Aus seiner Sicht müsste man das Vorhandene allerdings effizienter gestalten. Als Architekt verfolgt er seit fast zehn Jahren diese Strategie und plant selbst kaum mehr Neubauten. Auch er ist wie Christine Außerlechner beratend für das Projekt BONUS tätig. Zusätzlich unterrichtet er seit inzwischen zehn Jahren an der FH Salzburg angehende Holztechnolog:innen und will den Techniker:innen die Gedankengänge

von Planenden näherbringen. „Die Absolvent:innen sind eher technisch ausgebildet, und als Architekt:in darf ich den angehenden Techniker:innen erklären, wie Architekt:innen so ticken“, erklärt Spraiter. Diese Verbindung schafft Verständnis für die zukünftige Zusammenarbeit zwischen den Ausführenden im Holzbau und den Planenden in der Architektur. „Da sich der Holzbau auch in der Nachverdichtung besonders gut eignet, greifen wir das Thema im FH-Studium Holzbau und Holztechnologie immer wieder auf“, so Spraiter. Dafür bedient er sich in seinem Projekt zur Nachverdichtung auch jener Projekte, die er bei BONUS berät. Als Berater hat er nicht die Zeit, einen fertigen Entwurf vorzulegen, da entstehen maximal grobe Skizzen. In der Kooperation mit der Lehrveranstaltung an der Fachhochschule legt er den Studierenden einzelne, konkrete Projekte vor und lässt sie kreativ werden. „Dabei entstehen anschauliche Entwürfe, unter denen sich die Kunden auch etwas Handfestes vorstellen können und an die sonst vielleicht noch niemand gedacht hat.“ //

EDGAR SPRAITER, ARCHITEKT, BERATER
BEI BONUS UND VORTRAGENDER
AN DER FH SALZBURG, CAMPUS KUCHL
FÜR HOLZTECHNOLOGIE





FESTOOL



Bereit.

Für pure Kraft in 4 Gängen.

Kraftvoll. Vielseitig. Mit 4 Gängen für jede Anwendung. Mit dem besten Schaltkonzept, das Ihr je bedient habt. Ganz gleich, ob in Holz, Metall oder dank zuschaltbarem Axialschlag auch in Mauerwerk: Der TPC 18/4 ist extrem hart im Nehmen und verfügt mit seinem bürstenlosen EC-TEC Motor über enorme Belastbarkeit und Ausdauer. Probiert ihn aus: den besten Schlagbohrschrauber, den Festool je gebaut hat!

Mehr unter www.festool.at/bereit

Werkzeuge für höchste Ansprüche



Colour
your life!

Jetzt Reinhören:
www.brillux.radio

Brillux für das Holzhandwerk

Qualitätsbeschichtungen und perfekter Service

Ob Carport, Fassadenverkleidung oder sichtbares Gebälk: Sind Schutz, Pflege oder ein spezieller Farbton gefragt, ist Brillux der ideale Partner für Zimmerer- und Dachdeckerbetriebe.

Neben erstklassigen Produkten und perfekt aufeinander abgestimmten Systemen ist Brillux immer in Ihrer Nähe und überzeugt mit einer leistungsfähigen Logistik. Lernen Sie Brillux kennen – erleben Sie Top-Leistung für Ihr Handwerk!



www.brillux.at/holzhandwerk

 **Brillux**
..mehr als Farbe